

# Wiesbadener Tagblatt.

Aufgabe: 9000.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzelle oder deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 67.

Sonntag den 20. März

1887.

## Bekanntmachung.

Bezüglich der Dienstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs stattfindenden Parade hiesiger Garnison wird auf Grund des §. 83 der Straßenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 Folgendes angedeutet:

- 1) Der Curjaalplatz und der Platz um das Bowling-green ist von 11 Uhr Vormittags bis zur Beendigung der Parade für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
- 2) Die Colonnaden dürfen nur von einer beschränkten Anzahl Personen betreten werden und wird der Zugang zu jeder Colonnade nur von der Wilhelmstraße gestattet.

Den Anordnungen der Schutzmannschaft bitte ich unbedingt Folge zu leisten.

Wiesbaden, 17. März, 1887.  
8795

Der Polizei-Präsident.  
J. B.: Schön.

Die Glückwunsch-Adresse der Wiesbadener Damen an Seine Majestät den Kaiser wird im Laden von A. Weber & Co., Wilhelmstraße 4, Montag den 21. d. Mts. Nachmittags von 1/2 2 bis 3 Uhr ausgestellt sein. 8830

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Zur Feier

des

## 90. Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet am 22. d. Mts. Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Kaiser-Halle“ ein

## Herren-Abend

statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit freundlichst einladen.  
276 Der Vorstand.

## Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet Montag den 21. März cr., von Abends 8 Uhr ab, im „Römer-Saale“ (unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Vereine) eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familien freundlichst einladen.  
Der Vorstand. 30

Vom 1. April ab sind 2/3 Plätze 1. Rangloge (Vorderreihe) abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 8782

## Concert

zum Besten des hiesigen Diaconissenheims am Freitag den 25. März im grossen Saale des

## „Victoria-Hotel“

unter gütiger Mitwirkung Sr. Hoheit des Prinzen Alexander Georg von Hessen, der Comtesse Nelly Hatzfeldt, des Fräulein Claire von Abercron, des Herrn von Mutzenbecher, Herrn Capellmeister Lüstner, Herrn Concertmeister Bläha, Herrn Uzielli und Herrn J. Deykes aus Frankfurt und Herrn C. Lüstner.

### PROGRAMM.

1. Sonate (A-dur) . . . . . Händel.  
Se. Hoheit Prinz Alexander Georg von Hessen, Herr Deykes.
2. Duett aus „Stabat mater“ . . . . . Rossini.  
Comtesse Nelly Hatzfeldt, Herr von Mutzenbecher.
3. Variationen über ein Thema von Beethoven, für zwei Claviere . . . . . Saint-Saëns.  
Fräulein Claire von Abercron, Herr Uzielli.
4. Streich-Quartett (B-dur) . . . . . J. Brahms.  
Se. Hoheit Prinz Alexander Georg von Hessen, Herr Capellmstr. Lüstner, Herr Concertmeister Bläha, Herr C. Lüstner.
5. Soll für Pianoforte:  
a) Etude . . . . . Henselt.  
b) Nocturno . . . . . Chopin.  
c) Capriccio . . . . . J. Kwaast.  
Fräulein Claire von Abercron.
6. Melodrama:  
Ballade vom Pagen und der Königs-tochter . . . . . E. Geibel.  
Musik . . . . . F. Hiller.  
Herr von Mutzenbecher, Herr Uzielli.
7. Lieder:  
a) Der Engel Lied . . . . . Braga.  
b) Zauberlied . . . . . Meyer-Holmund.  
Comtesse Nelly Hatzfeldt, Begleitung:  
Herr Uzielli und Herr C. Lüstner. 8786

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets sind zu haben von Samstag den 19. März an bei Herren Jurany & Hensel, Langgasse 43.

I. Platz 5 Mark. — II. Platz 3 Mark. — Gallerie 1 Mark.

## Wiesbadener Bädergehülfen-Verein.

Heute Sonntag von 3 Uhr: an Tanzkränzchen im „Saalbau Nerothal“.

Der Vorstand. 8885

Wer liefert Münchener Malzbier? Adressen unter „Malzbier“ erbeten an die Expedition. 8807

# Möbilien-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Geschwister **Bienstadt** wegen Abreise ihr sämtliches Mobiliar in dem Hause

## Taunusstrasse 27, Bel-Etage,

durch die Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

### ==== Inventar: ====

Ein Klavier, 6 Bettstellen mit Sprungrahmen und Kosshaarbetten, 3 Sopha's, 1 Glaschrank, 2- und 1thürige Kleiderschränke, Kommoden, Waschconsole, Nachttische, mehrere Tische, 1 Regulator, Sessel, Spiegel, Bilder, Stühle, Sopha- und Bettvorlagen, Vorhänge, Rouleaux, eine noch fast neue Singer-Nähmaschine, eine ditto Wheeler & Wilson, 1 Crucifix, 1 Käfig, Waschgarnituren, Glas, Porzellan, sämtliche Küchengeräthe, sowie 1 Küchenschrank und verschiedene Küchentische.

355

**Bender & Cie., Auctionatoren.**

## Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch den 23. März Vormittags 9 1/2 Uhr kommen im Auctionslocale **Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse**, folgende Gegenstände aus einem Nachlaß öffentlich gegen baare Zahlung zur Versteigerung, als:

Eine **hochlegante Bettstelle** mit hohem Haupt und Sprungrahme, 1 zweischlaf., eichene Bettstelle mit Sprungrahme, mehrere Unterbetten, Deckbetten und Kissen, ein gelber, zweithür. Kleiderschrank, 1 ditto einthür., 1 nürk. 4schubl. Kommode, 1 ovaler Tisch, 1 Sopha, 3 Stühle, 1 ovaler und 2 viereckige Spiegel, 1 tannene Waschkommode und 1 Nachttisch.

Sodann in Kleidern und Wäsche:

Zwei **Commer-Heberzieher**, 1 Winter-Heberzieher, 1 noch neuer, schwarzer Anzug, 1 ditto Frack, mehrere complete Anzüge, einzelne Hosen, Westen, Cylinderhüte, Stiefeln, wollene Gulden, Betttücher, Kopf-Heberzüge, Taschentücher, Strümpfe, Unterjachen, Nachthemden, Manschetten, Kragen, Hemden ic. ic.

355

**Bender & Cie., Auctionatoren.**

## Gasthaus „Zum Anker“.

### Frei-Concert.

8871

W. Hossfeld.

## Russisch Brod,

8925

feinstes Theegebäck und besten entölten Cacao

von **Richard Selbmann, Dresden.**

Butter per Pfd. 2/3 Pfg., Gelée 17 Pfg., Bauernbrod 36 Pfg. zu haben **Neurostrasse 27.** 8872

Frisch eingetroffen:

## Strassburger Münster-Käse.

8911

**C. Reppert, Adelhaidsstrasse 18.**

Kanarienvogelchen, direct vom Ort bezogen, zu verkaufen Schwalbacherstr. 55 Par terre rechts. 8902

Ein großer **Küchenschrank** mit Aufsatz, passend für Restauration, 1 kleiner **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**, 1 großer **Spiegel**, **Küchentische**, 1 einth. **Kleiderschrank**, **Bilder**, **Nachttische**, **Porzellan** und **Glas** billig zu verkaufen **Wichelshera 20, Hinterhaus, Parterre.** 8899

## Billig.

**Confirmanden-Kränzchen** von 50 Pfg. an und höher **Mauritiusplatz 6.** 8878

## Das Auctions- & Taxations-Geschäft

von

### Bender & Cie.,

**Bureau: 9 Neugasse 9**

(Eingang Ellenbogengasse)

empfehlen sich den geehrten Herrschaften im Abhalten von **Versteigerungen und Taxationen** aller Art in und außer dem Hause unter den coulantesten Bedingungen. Auch kaufen wir ganze **Einrichtungen**, sowie **einzelne Mobilien** gegen hohe Bezahlung und sofortige Cassa.

Um geneigte Aufträge bitten

Hochachtungsvoll

355

**Bender & Cie., Auctionatoren.**

## K. Molzberger's

**Buch-, Kunst- und Devotionalien-Handlung,** gegenüber dem kath. Pfarrhause und der Pfarrkirche, empfiehlt

zur ersten heiligen **Communio:**

**Katholische Gesang- und Gebetbücher,** von den einfachsten Leinenbänden bis zu den feinsten Leder-, Plüsch-, Sammt- und Elfenbeinbänden.

**Rosenkränze, Kreuzchen, Kerzen, Kerzentücher, Kerzen- und Kopfkränze, Communio-Andenken,**

sowie eine grosse Auswahl sich 8839 zu **Communions-Geschenken** eignende Gegenstände.

## Ausflug.

Unser **Ausflug** findet heute **Sonntag den 20. d. Mts.** nach **Biebrich (Hôtel Belle-vue)** statt. Abfahrt mit der **Taunusbahn** 2 Uhr 45 Minuten.

8877 **Die Tanzschüler des Herrn K. Kimbel.**

## I<sup>a</sup> Silberputz-Seife

vorrätig in der Droguerie von **W. H. Birek,** 8876 Ecke der **Adelheid- und Dranienstraße.**

Alle Sorten **Körbe** und **Stühle** werden gut geflochten **Neugasse 18.** 8881

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt der Hochwohlgeborene Herr Roqué, Königl. Niederländisch-Indischer Hauptmann a. D., Abreise halber

### 14 Adolphsallee 14

1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Trumeauspiegel, 1 Regulator, 1 braune überpolsterte Blüschgarnitur, 1 Antoinettentisch (schwarz), 1 Berticow (ditto), 1 Pfeiler Spiegel, 1 prachtvolles Nähtischchen (japanische Arbeit), die Einlagen Elfenbein geschnitten, 1 Spieltisch, 2 Rauch-Étuis in Rohr (antike), 1 Schreibtisch, 1 Tigerfell, 3 französische, complete Betten, 2 Dienstboten- und 1 eisernes Bett, 1 Spiegelschrank, 4 zweithürige Kleiderschränke, nußb. polirt (innen Eichen), 2 zweithürige Kleiderschränke (massiv Eichen, polirt), 2 tannene Kleiderschränke, 2 Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, 4 Nachtsche, 1 Laubsäge, Bohr- und Schneidmaschine, 1 Bäckereial, Bilder, Spiegel, Tische, Stühle, 1 Petroleumlüfter (4flammig), 1 ditto (2flammig), 1 Hängelampe, 2 Stehlampen, 1 Speiseschrank, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, Küchengeräthe, Glas, Porzellan zc. zc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Die Möbel entstammen einem ersten hiesigen Geschäft, sind Stuttgarter Fabrikat und vorzüglich erhalten. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation.

301

A. Berg, Auctionator und Taxator.

## Große Kurz-, Weiß- und Wollewaaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 24. und nöthigenfalls Freitag den 25. März, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Fräulein Geschwister Nehren wegen Geschäfts-Aufgabe in ihrem Ladenlocale

### 12 Goldgasse 12

Corsets, Strümpfe, Wolle und Baumwolle, Unterjacken, Beinlängen, Handschuhe, Kragen, Garn, Kurzwaaren, eine Parthie Sonnenschirme, En-tout-cas, 1 gute Nähmaschine u. s. w.; ferner die Laden-Einrichtung, bestehend aus 2 Glaskränken mit Schieber und Schubkasten, 2 Theken, eine mit Schublade, 2 Reale mit Carton und sonstige Reale, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Bemerkte wird, daß die Waaren nur guter Qualität und die Laden-Einrichtung sehr guterhalten ist.

Die Laden-Einrichtung kommt Freitag den 25. März Vormittags 11 1/2 Uhr zum Ausgebot.

188

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

## Kommenden Mittwoch

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes im Auktionslocale

### 43 Schwalbacherstraße 43

nachverzeichnete Waaren-Vorräthe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert, als:

Herrn- und Damenhemden, Tischtücher, Handtücher, Betttücher (mit und ohne Naht), Biquetsdecken, Bettüberzüge, rothen und gefärbten Barchent, ca. 1000 Meter Druckzeug in verschiedenen Mustern, schwarzen und farbigen Cachemir u. s. w.

Sodann kommen eine große Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, einzelne Hosen, sowie Stoffreste, passend für ganze Anzüge, mit zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger,  
Auctionator und Taxator.

168

Bei der kommenden Mittwoch im Auktionslocale 43 Schwalbacherstrasse 43 stattfindenden Waaren-Versteigerung werden

um 11 1/2 Uhr 1 vollständiges Bett, Deckbetten und Kissen, Kommoden, Tische, 2 große Teppiche, eine große Waschkommode (passend für Friseurgeschäft), zwei Console, 6 Hängelampen, 6 Gartenlampen, 1 große Laterne für Delbeleuchtung, 1 Croquettspiel zc. zc. aus-geboten.

Ferd. Marx Nachfolger,  
Auctionator und Taxator.

188

Die gegen meinen Vater August Fischer ausgesprochenen Beleidigungen nehme ich hiermit zurück, da dieselben auf Unwahrheit beruhen.

Fritz König. 8873

Meine Parzer Achweibchen, direct vom Parz, zu verkaufen bei Geiselhart, Friedrichstraße 37. 8874

## Gardinen,

8861

weiss, crème und bunt,  
sowie Mouleauxstoffe in allen Breiten  
empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse 45, A. Schwarz, Ecke des  
Elsässer Zeug- u. Manufacturwaaren-Laden.

## Pommersche Loose à 1 Mark,

11 Stück 10 Mk., Zieh. 23.—26. März. Hauptgewinn 20,000 Mk. Alle Gewinne werden in Bar bei mir ausbezahlt. Haupt-Debit F. de Fallois, Langgasse 20 (Schirmfabrik). 8909

Verlegte mein Geschäft von Taunusstraße 39 nach

### 14 Louisestraße 14.

Bruno Schoof,  
Papier en gros.

8907

## Wegen Abreise sehr billig zu verkaufen

2 Garderobeschränke, 1 Kommode, 2 Kinderbetten, 1 Wiege, 3 Tische, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Weißzeuglöffel, 1 Kinderwagen, 1 Kinderstühlchen, 1 Küchenschrank, 1 Kanape mit Blüschbezug Bilder zc. Schwalbacherstr. 27, Hhs., 1 St. r. 8924

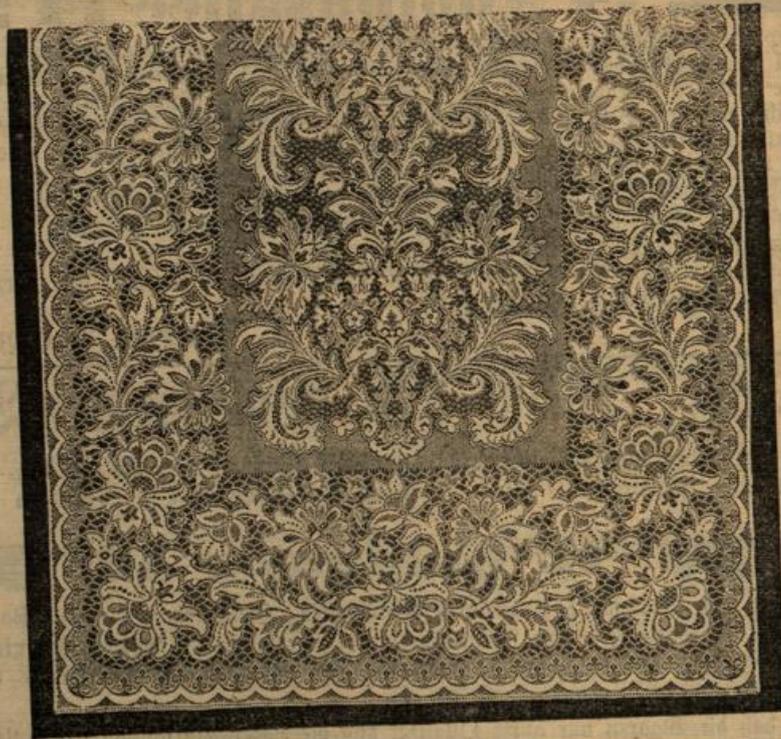
Ein schöner, schwarzer Luchroß für mittlere Statur, fast neu, für 10 Mark zu verkaufen. Näh Exped. 8841

Pianino zu vermieten Louisestraße 20, 1. St. 8519

# Englische Tüll-Gardine.

No. 70,514.

Grösste Auswahl  
in  
Chenille-,  
Kameeltasche-,  
Gobelin-  
und  
Plüsch-  
Tischdecken.



Grösste Auswahl  
in  
Portièren,  
Vitrages,  
Lambrequins,  
Congressstoffen,  
Rouleaux-  
stoffen  
etc.

An drei Seiten gebogt und mit Band eingefasst. Jeder Flügel 3,66 Meter lang; das Fenster Mk. 8.75. B  
Abnahme von drei Fenstern Mk. 8.50.

**Blumenthal & Lilienstein, Webergasse 23.**

(Bei Bestellungen von auswärts genügt Angabe der Nummer.)

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Ge-  
meinde-Vertretung lade ich zu einer Sitzung auf nächsten  
Mittwoch den 23. d. M. Nachmittags 4 Uhr in die  
neue Gewerbeschule ergebenst ein.  
Biesbaden, den 19. März 1887. Der Erste Pfarrer.  
Bickel.

Tagesordnung:

- 1) Das Budget pro 1887/88;
- 2) Wahl von 15 weltlichen Abgeordneten zur Kreissynode.

## Für Confirmanden!

**Cachemir, schwarz, weiss und couleurt.**

Mache besonders auf eine Qualität schwarzen  
Cachemir zu Mk. 1.50 per Meter aufmerksam; ferner  
empfehle Neuheiten in Wollstoffen zur Früh-  
jahrs-Saison. 8862

Kirchgasse 45, Ecke des  
**A. Schwarz,** Mauritiusplatzes.  
Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Laden.

Zu Confirmationsgeschenken empfehle eine große Aus-  
wahl silb. Cylinder-  
Uhren, schon von 10—12 Mk. an, unter Garantie.  
8873 D. Birnzweig, Oberweberaasse 46.

**Restaurant Weltner, Saalgasse 32.** 8870  
Seite: Frei-Concert.

Mehrere gebrauchte Koffer zu verkaufen bei  
8910 Lammert, Satter, Webergasse 37.

## Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl:

Hemden,	Kragen,
Hosen,	Mauschetten,
Höcke,	Cravatten,
Krausen,	Taschentücher,
Handschuhe in Glacé	Kerzentücher,
und Seide,	Hosenträger,
Corsetten,	Strümpfe etc.

zu sehr billigen Preisen.

**Joseph Ullmann,**

16 Kirchgasse 16,  
vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

8870

## Kaiser-Münzen.

Zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kai-  
sers habe eine Erinnerungsmünze in schöner Ausführung  
zum Tragen an der Uhrkette anfertigen lassen und emp-  
fehle dieselben zum billigen Preise von 25 Pfg. per Stück.

Wiederverkäufer und Colporteurs erhalten hohen Rabatt.  
8747 **Jean Roth, Graveur, Lanaaasse**

Spezereitwaaren-Ausverkauf z. bill. Einkaufs pr.:  
roh u. gebr., von 1 Mt. an, Kölner Würfelzucker p.  
30 Pf. (t. Abf.), gestochener 28, Caudis 50 Pf. v. Pf.,  
Rum u. Cognac v. Mt. 1 bis Mt. 2.20 kräft. Rothwe  
Fl 80—100 Pf., neue Rosinen v. Pf. 32, Sultaninen  
Kweitschen 18, 20, 32, Erbsen 16, Bohnen 14, g. Zins  
Mahlkäse, Düsseld. Senf 40 b. Paasch, Grabenstr.

# Frühjahrs-Saison 1887!

## Selbstverfertigte

**Herren-Sack-Anzüge** in Cheviot, Diagonal, Burkin, Kammgarn und Fantasiestoffen,  
**Herren-Jaquette-Anzüge** (schmal und breit bordirt) in Cheviot, Burkin, Kammgarn  
und Diagonal,

**Herren-Gehrock-Anzüge** (neue Façons) in Tuch, Diagonal und Kammgarn,  
**Herren-Hosen und Westen** in den denkbarst schönsten, modernsten Mustern

empfehlen in der **reichsten Auswahl** und zu den **billigstmöglichsten** Preisen

### Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

345

### Fachverein der Schneider.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr:

**Mitglieder-Versammlung**  
im Vereinslocale „Zur Gule“.

Tagesordnung:

- 1) Kassenangelegenheit und Mitglieder-Aufnahme.
- 2) Wahl eines Vorsitzenden.
- 3) Verschiedenes.

8835

**Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke zu Wiesbaden.**

### General-Versammlung

Samstag den 26. März c. Abends 8 Uhr im Saale  
des „Tannus-Hôtel“.

8831

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht und Rechnungs-Ablage;
- 2) Bericht über das Volks-Kaffeehaus;
- 3) Petition an den Reichstag;
- 4) Vorbesprechung zur Generalversammlung des „Allgemeinen deutschen Vereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke“;
- 5) Vortrag des Herrn Bürgermeisters Klöffler aus Cassel über: „Die Reform des Schankwesens“.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins nebst ihren Angehörigen ladet ergebenst ein  
Der Vorstand.  
Nach Erledigung der Tagesordnung findet ein **gemeinschaftliches einfaches Souper (mit Damen)** statt.

### Gesangverein „Liederkranz“.

Sonntag den 27. März Abends präcis 8 Uhr:

### Humoristisches Concert

im Saale zur „Stadt Frankfurt“,

wozu unsere werthen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde freundlichst einladet  
Der Vorstand.

Eintritt à Person 30 Pfg. — Gutes Glas Bier. 52

**Frankfurter** à 3 Mark. Ziehung April. 8903

**Werdeloose de Fallois**, Langgasse 20.

## Gelegenheitskauf!

Für

### 12 Mk. per Stück

eine Parthie

**Mäntel** aller Art, Jaquets,  
**Regenmäntel**, Frühjahrmäntel,  
**Kindermäntel**,

bei der Inventur zurückgesetzt.

### E. Weissgerber,

grosse Burgstrasse 5.

8895

### Grosser Umsatz, kleiner Nutzen!

**Nur 15 Mk. Confirmanden-Anzüge**  
in allen Größen.

**100 Herren-Anzüge** von 12 Mk. bis zu den  
hochfeinsten.

**Jünglings-Anzüge** von 7 Mk. bis zu  
den besten.

**Knaben-Anzüge** von Mk. 2.50 bis zu  
den hochfeinsten.

**Rechte Hamburger Lederhosen** in allen Mustern.

**Arbeiterhosen v. Mk. 2.50 bis zu den feinsten Sonntagshosen**

Ich bitte das geehrte Publikum, sich von der Güte der Waare  
zu überzeugen und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

### D. Birnzweig,

46 Oberwebergasse 46.

8874

### Cigaretten,

echt russische und türkische, sowie **Tabak** empfehle in großer  
Auswahl. 8812

Langgasse 8, Carl Hassler, Langgasse 8.

**Spitzen-Wäscherei** für ächte und unächte Spitzen,  
**Guipuren, Gardinen.**

**Gauben-Puz. Handschuh-Wäscherei** à Paar 20 Pfg.  
8780 Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb.

# Große Mobilien-Versteigerung.

Morgen Montag den 21. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Räumung im Auftrage der Frl. Geschwister **Mahr** hier in deren Hause

47 Rheinstrasse 47,  
Parterre,

die aus 10 Zimmern herrührenden guterhaltenen **Mobilien**, als:

Vollständige Betten, 1 Kinderbett, runde und ovale Tische, Schreibtische, Nachttische, mehrere vollständige Garnituren, Weißzeug- und Gewehrschrank, Kleiderschränke, Spiegel, Oelgemälde und andere Bilder, Teppiche, Vorlagen, Plüsch- und andere Tischdecken, Vorhänge und Rouleaux, Kleidergestelle, Figuren, Blumentische, Schirmständer, Papierkörbe, Leuchter, Lampen, Vasen, Bügelofen, spanische Wände, Wasch-Garnituren, Stehleiter, Küchentische und -Schränke, Speiseschrank, kupferne Küchengeräthe, Ablaufbrett und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung und ohne Rücksicht der Taxation.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

370

Im Versteigerungs-Saale 43 Schwalbacherstraße 43

findet diese Woche

## grosser Möbel-Verkauf

statt, als: Vollständige französische Betten mit hohen Säultern, Chaises-longues, Schlafdivan, einzelne Sopha's, Garnituren, gepreßtem Plüsch und Phantasie, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bücher-, Spiegel- und Weißzeugschränke, ein dreitheiliger Spiegelschrank, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Buffets in Nußbaum, Mahagoni, Ausziehtische, Oualtische, 1 großer Goldpfeiler-Spiegel mit Trumeau (3 Meter hoch), 4 große Spiegel mit Jardinieren, Kleiderständer, Etageren, eiserne Bettstellen, lackirte Bettstellen, Teppiche, Vorlagen, Deckbetten, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, ein dreiarmer Lüster, eine Erker-Etagere, Oelgemälde u. c.

Sämmtliche Möbel sind sehr billig taxirt, werden nur unter Garantie verkauft und bieten die umfassenden Räume größte Auswahl in sämmtlichen Artikeln.

**Ferd. Marx Nachfolger,**

Auctionator und Taxator,

43 Schwalbacherstraße 43.

NB. Bei gefälligen Versteigerungs-Aufträgen werden nöthige Taxationen und Arrangements gratis besorgt. Gebrauchte Möbel und Waaren aller Art werden in Tausch oder zur Auction angenommen. Auch übernehme ich ganze Einrichtungen, Waarenlager u. c. auf eigene Rechnung.



**Rheinsalm 3 Mt., Soles**

**1.50, Zander und Hecht**

90 Pfg., Schollen zum Backen und Kochen 40 Pfg.,  
Tarbutt 80, Cablian 70, Schellfisch 45, Monnidener  
damer Bratbückinge 8, Kieler Sprotten 80 Pfg.  
empfiehlt in frischen Zufuhren die

**Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

NB. Aufträge zu Kaisers Geburtstag wolle man rechtzeitig machen. 8820

Einwachsbohnen sind billig zu verk. Marktstraße 12. 7:23

Ein Eichhörnchen mit Triller und ein Ansatz Mehlwürmer billig zu verkaufen W. Iramstraße 22, I. 8834

Ein hübsches Sandchen zu verkaufen Langgasse 40. 8844

### Stidrahmen

in verschied. Größen und Mustern, Gaspeln, Stopfeier  
Pilsen, sowie alle Holz- und Siebwaaren empfi-  
8893 **Römelberger. Saalgaße 2**

### Wasche

wird 3 Waschen u. Bügeln angenommen  
gut u. billig, sowie prompt besorgt. Sp-  
hemd 18 Pf., Frauenhemd 10 Pf., Kragen u. Manschetten 4 Pf.,  
Bettuch 10 Pf., Servietten u. Handtücher à 4 Pf. Kopfbezug  
Taschentuch 3 Pf. h. Frau **Koch. Karlstr. 28. Mittelb. Bart.**

Ein weißes Confirmandentleid ist billig zu  
kaufen Adlerstraße 59, Vorderhand.

### Zimmer-Douche

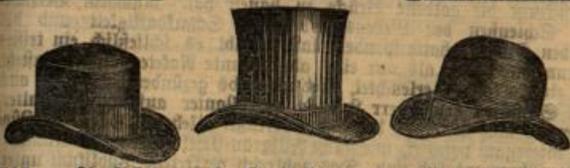
wird zu kaufen gesucht.  
Adelheidstraße 36, Bart.

# Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

**Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a,  
General-Agentur der Kölnischen Unfall-  
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Uniform-Mützen. | Stets das Neueste in | Ballon-Mützen.



## Filz-, Seiden- & Confirmanden-Hüten,

sowie **Kappen** aller Art

empfehlte in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

**W. Killian**, 8889

Michelsberg 2. — Schachtstrasse 15.

Schul-Kappen. | Reparaturen prompt. | Classen-Kappen.

## Umzugs halber

verkaufe eine Anzahl zurückgesetzter Artikel, von jetzt bis Ende April zu bedeutend herabgesetzten Preisen als:

**Peisfen, Spazierstöcke, Cigarrenspitzen, Tabakdosen, Portemonnaies u. dergl.**

Der Restbestand meines Lagers in **Haushaltungs-Gegenständen** wird wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Georg Zollinger, Drechsler, Neugasse 10.

## Möbel-Verkauf.

**Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. d. Mts.**

**Vormittags von 9—1 Uhr** werden **gr. Burgstrasse 14, 2. Etage**, abreisefalber folgende **höchlegante Möbel**

aus freier Hand zu Taxationspreisen gegen baare Bezahlung verkauft: Eine **schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus Sopha, 8 Sesseln, Tisch, Verticow, Trumeau, außerdem Chaise-longue, mußl. Tisch 6 Stühle, Waschtouilleten, Spiegel, Antafietisch, Bettgestelle mit Federboden, Kleiderschrank, Küchenmöbel und Küchengeräthe, ein Tafelservice, Teppiche, Ueberzuginnen, werthvolle Kupferstiche. — **Sämmtliche Gegenstände** sind erst sehr kurze Zeit im Gebrauch und tadellos erhalten. **Vor**aus besonders aufmerksam gemacht wird. 8891

## Tages-Kalender.

Sonntag den 20. März.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

**Männer-Verein.** Nachmittags 3 Uhr: Schauturnen. Abends 8 Uhr: Unterhaltung im „Admet-Saal“.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

**Männer-Gesellschaft.** Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.

**Männer-Gesangsverein „Concordia“.** Abends 8 Uhr: Concert und Ball.

**Männer-Gesangsverein „Germania-Allemania“.** Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung im Vereinslokale.

Montag den 21. März.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

**Sänger-Chor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“.** Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im „Hotel Dahn“.

**Offizier- und Militär-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 8 Uhr: Unterhaltung.

**Wiesbadener Compagnie.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

**Wiesbadener Sterbekasse, vormals Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. März. 62. Vorst. (113. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

### Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

#### Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Köchy.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant	Herr Bed.
Martin Winter	Herr Bethge.
Jenny, seine Tochter	Frl. Lipski.
Josephine von Böcklaar	Frl. Buge.
Wolf von Böcklaar-Benzberg	Herr Grobeger.
Mathilde von Köchwig	Frl. Wolff.
Hans Roland	Herr Neumann.
Stettendorf	Herr Reuble.
von Dornburg, Premierlieutenant	Herr Dornewag.
von Kallern, Lieutenant	Herr Holland.
Matwine, Kammermädchen   bei Frau	Frl. Trabold.
Otto, Diener   v. Böcklaar	Herr Langhammer.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Spieß.
Guttmann, Verwalter	Herr Schneider.
Johann, Diener bei Winter	Herr Bräuning.
Ein Klavierpieler	Herr Geisenhofer.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Montag, 21. März. 63. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement. Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-Directors Friedrich Haase, Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin u.

Neu einstudirt:

## Lorbeerbaum und Bettelstab,

oder: Drei Winter eines deutschen Dichters.

Schauspiel in 3 Akten von Carl v. Holtei. Mit einem Nachspiele: Bettelstab und Lorbeerbaum.

#### Personen:

Der Geheimrath von Grund	Herr Rudolph.
Eduard von Grund, Assessor, dessen Sohn	Herr Reuble.
Der Chevalier Fedor von St. Erval	Herr Köchy.
Baron von Amiel, Banquier	Herr Bethge.
Agnes, dessen Tochter	Frl. v. Kola.
Der Intendant des Theaters	Herr Dornewag.
Herr von Freumblich	Herr Geisenhofer.
Ernst,	Herr Börner.
Theodor, } Eduards und Heinrichs	Herr Spieß.
Leopold, } Freunde	Herr Schott.
Carl,	Herr Winka.
Herr Alles, Buchhändler	Herr Schneider.
Erste } Dame in der Gesellschaft	Frl. Trabold.
Zweite }	Frl. Saintgoulain.
Dritte }	Frl. Graichen.
Heinrich, ein Schriftsteller	*
Mathilde, dessen Frau	Frl. Buge.
Balzer, Gärtner bei Herrn von Amiel	Herr Grobeger.
Ein Diener	Herr Köcher.

Gäste, Diener.

#### Personen des Nachspiels:

Präsident Eduard von Grund	Herr Reuble.
Agnes, dessen Gemahlin	Frl. v. Kola.
Henriette, } ihre Kinder	Frl. Lipski.
Wilhelm, }	Herr Neumann.
Der Chevalier Fedor von St. Erval	Herr Köchy.
Ein Hauswirth	Herr Holland.
Ein verrückter Bettler	*
* * * Heinrich, ein Schriftsteller	Herr Friedrich Haase.
* * * Ein verrückter Bettler	*

#### Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 22. März (zur Feier des Allerhöchsten 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs): **Prolog. — Oberon, König der Elfen.**

\* \* \* Hün von Vördeau, Herr Bär, vom Groß. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

## Lokales und Provinzielles.

\* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Bochenblatt“ meldet: Busse, Biesfeldw. vom 1. Bat. (Aurich) Distrikt. Landw.-Regts. No. 78, zum Sec.-Beut. der Res. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 befördert; Biermann, Rittm. à la suite des Rhein. Drag.-Regts. No. 5, mit Pension und der Uniform des 2. Rhein. Inf.-Regts. No. 9, Oberltd. Sec.-Beut. von der Inf. des Res.-Landw.-Bats. (Frankfurt a. M.) No. 80 der Abschied bewilligt.

\* **Der Gemeinderath** tritt morgen (Montag) Nachmittag zu seiner regelmäßigen Sitzung zusammen, da auf Dienstag die Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers fällt.

\* **Ausstellung.** Zum Besten des „Wiesbadener Vereins vom rothen Kreuz“ und des „Evangelischen Diaconissen-Vereins“ hat die durch ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Industrie- und Kunst-Stickerei auf das Vortheilhafteste bekannte Frau Hof-Kunststickerin Elise Bender dahier seit einigen Tagen in dem Sitzungs-Saale der Königl. Regierung eine bedeutende Anzahl Arbeiten aus allen Fächern ihrer Industrie- und Kunstgewerbe-Schule ausgestellt, welche von Neuem Zeugnis ablegen von der Leistungsfähigkeit der Vorsteherin der Schule und durch hübsche Anordnung sämtliche Stufen des Lehrganges illustriren. Außer den schulmäßigen Arbeiten (Hand- und Maschinen-Nähen, Stopfen, Flicken und Rahmenarbeiten) weist die Ausstellung zum größeren Theile Stickereien von höchster Kunst sowohl in Zeichnung wie Ausführung auf. So fällt u. A. vor Allem in die Augen eine (nach Amerika verkaufte) Portièrre von kupferfarbenem Blüsch mit kostbaren Stickereien in japanesischem Gold und Seide. Mehrere Staffelei-Mappen und kleinere Tischdecken mit aufgelegten wirthlichen älteren Kirchenstoffen zeichnen sich besonders durch reizende Composition aus. Altdeutsche Leinen-Stickereien und Lederschnitt-Arbeiten sind in großer Menge vertreten; auch zwei Gesellschaftskroben mit kostbaren Gold- und Seidestickereien erregen die Bewunderung der zahlreichen Besucherinnen der Ausstellung. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen hat gestern Morgen die Ausstellung mit ihrem Besuche beehrt und sich höchst anerkennend über dieselbe geäußert. Die von ebenso viel Fleiß als hervorragender Kunstfertigkeit geäußerte Exposition sei allgemeinem Besuche bestens empfohlen.

\* **Personale.** Der bisherige commissarische Kreis-Communalkassen-Verband Paul Berk Müller ist vom Kreis-Ausschuß vom 1. April d. J. ab endgültig als Kreis-Communalkassen-Verband und Kreis-Ausschuß-Secretär des Landkreises Wiesbaden angestellt worden.

KB **Schulnachricht.** Die Königl. Regierung hat den Schulamts-Candidaten Herrn Louis Grandpierre von Uffingen, zur Zeit Lehrer in dem Privat-Institut zu Nidderheim, mit Verleihung der zweiten Lehrerstelle an der gehobenen Schule zu Soden vom 1. t. Mts. ab beauftragt.

\* **Die Abiturienten des Realgymnasiums**, 22 an der Zahl, haben sämmtlich die Prüfung bestanden.

\* **Der „Katholische Kirchenchor“** brachte am Freitag Abend dem Herrn Bräutler Weyland aus Anlaß von dessen gestrigem Namens-tag ein Ständchen.

\* **Der „Vorschau-Verein zu Wiesbaden G. G.“** hält seine ordentliche Generalversammlung am Montag den 28. März Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ ab.

\* **Der „Zither-Verein“** arrangirt nächsten Sonntag im „Hotel Hahn“ (Spiegelgasse) einen Familien-Abend, wozu Herr Lehrer Klärner seine geschätzte Mitwirkung durch einen Vortrag zugesagt hat.

\* **Die Gesellschaft altbayerischer Passionsspiele** wird in der „Kaiser-Halle“ heute noch 2 Darstellungen der Passionsgeschichte geben und zwar Nachmittags 4 Uhr (für Schüler und Schülerinnen) und Abends 7/8 Uhr beginnend.

\* **Eine stadtbekanntere Persönlichkeit**, Herr „Capitän“ Carl Herrmann, langjähriger und seines sozialen Wesens halber bei den Touristen allseitig beliebter Dampfschiff-Condukteur der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft, welcher seit 1881 in den Ruhestand verlegt und nach Wiesbaden versogen war, ist gestern Nacht im 86. Lebensjahre hier gestorben.

## Kunst und Wissenschaft.

\* **Königliche Schauspiele.** Gestern eröffnete Herr Hoftheater-Director Friedrich Haase den Cyclus seiner Gastdarstellungen an unserer Bühne mit dem „Chevalier von Chavigny“ in dem Scrib'schen Sinauer „Ein seiner Diplomat“ und dem „Graf Klingenberg“ in dem Kogebue'schen Lustspiel „Die beiden Klingenberg“. Bei einem Gast von solch' großem Rufe und so unbefrührter Qualität wie Herr Haase, der obendrein uns durch wiederholte frühere Gastdarstellungen in lebendigster Erinnerung steht, ist eine analytische Besprechung seiner Leistung kaum mehr am Orte. Gleichwohl dürfen und können wir dieselbe nicht ohne mindestens einige Beachtung vorübergehen lassen. Wie in allen durch Herrn Haase interpretirten Charakteren eine bis zu den feinsten und kleinsten Zügen mit Meisterhand ausgemeißelte Figur sich entwickelt, so war dies auch als „Chavigny“ der Fall, der in dem Lustspiele zum Diplomaten wider Willen, und auch eigentlich ohne Verus, gestumpelt erscheint. In einer derartig verwickelten Intrigue die Consequenzen zu wahren, ist

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

schon eine künstlerische Aufgabe, die aber noch bedeutender wird, wenn daneben auch ein individuelles Bild geschaffen werden soll. Beides gelang Herrn Haase in so überraschender Weise, daß das Publikum von der ersten Scene an bis zur letzten in der angenehmsten Weise in Anregung erhalten blieb. Eine größere Aufgabe unterlag ihm als der ältere „Klingenberg“ in dem Kogebue'schen Lustspiel. Das letztere gehört allerdings einer schon so ziemlich außer Kurs gerathenen Kategorie der dramatischen Literatur an, allein es enthält doch des Wichtigen so viel, daß es bei fröhlicher Durchführung der Hauptrolle keineswegs des Reizes entbehrt. Es gilt hier, einen etwas gedankhaften, aber im Grunde gutmüthigen und auch sonst nicht gerade geistlosen Turmager zu zeichnen, der überall mit Geschick und in gewohnter Routine angeht, um alsbald wieder, und zwar darin zum eigenen Sohne, übertrumpft zu werden. Die schwierigsten Momente ergeben sich stets da, wo der geschlagene Feldherr sich selbst zu einem ehrenhaften Rückzuge die goldene Brücke zu bauen hat. Nachdem Verliebtheit alle Schranken der Liebenswürdigkeit, Schalkhaftigkeit und des gewinnenden Humors hatte sprudeln lassen, gibt es schließlich ein triftiges Bild, wenn dies Alles als nur eine abgebrannte Raketenbatterie da steht, die wohl einen Moment erleuchtet, aber nirgends gezündet hat. Doch auch in solcher Situation weiß Herr Haase das Panier aufrecht zu erhalten, daß er immer noch als Held die Arena verläßt. Ueberall waren die Züge fein und interessant pointirt, wie solche Füllgrän-Gesellinnen nur der Künstlerhand auszuführen möglich sind. Das zahlreich vertretene Publikum unterhielt sich auf's Beste und sollte dem Künstler ungeheilte Bewunderung. Ueber die Mitwirkung ist im Allgemeinen zu sagen, daß sie das Mögliche zur Ausmalung eines einheitlichen Bildes betrug, und sollten wir Einzelnes hervorheben, so wären es wohl zunächst Frau Kathmann als „Frau Bunschel“ und Herr Neubke als der jüngere „Klingenberg“.

— **Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters.** Dienstag den 22. März (zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs): Prolog — „Oberon, König der Elfen“ (Hilfen von Bordeaux; Herr Baer vom Großherzogth. Hoftheater in Darmstadt). Mittwoch den 23.: „Sie weiß etwas“; Tanz. Donnerstag den 24. (3. Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-Directors F. Haase): „Narziss“ (Narziss: Herr F. Haase). Samstag den 26. (4. Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-Directors F. Haase): „Im Vorzimmer Sr. Excellenz“; neu einstudirt: „Der 30. November“; zum Erstenmale: „Eine kleine Gefälligkeit“; neu einstudirt: „Eine Partie Bique“. Sonntag den 27. (neu einstudirt): „Die lustigen Weiber von Windsor“.

\* **Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters.** Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: „Der Weichenfresser“; Abends 6 1/2 Uhr: „Der Bettelstudent“. Dienstag den 22.: Prolog — „Tannhäuser“. Mittwoch den 23. (Gastspiel der Frau Clara Biegler, Ehrenmitglied des Hoftheaters in München): „Medea“. Donnerstag den 24.: „Die Hugenotten“.

\* **Mercator'sche Kunst-Ausstellung.** Neu ausgestellt: „Herbst-Landschaft mit Kühen“ von R. Koller in Zürich; „Abend in Nordfjord“ und „Motiv aus Sjöstrand in Sognefjord“ von A. Rasmussen in Düsseldorf; zwei „Stilleben“ von J. Correggio in München; „Anabasis-Portrait“ von C. v. Rège in Wiesbaden; „Marine“ und „Fischfang“ von A. Fresenius in Cronberg; „Damen-Portrait“ von J. Fris in Hochheim.

\* **Die Kammerfängerin Pauline Lucca** wurde vom Prinz-Regenten von Bayern durch Verleihung der Ludwig-Medaille, Abtheilung für Kunst und Wissenschaft, ausgezeichnet.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bei Verdauungsschwäche, Blutarmuth, Appetitlosigkeit der Bleichsüchtigen etc. wirkt der „Capuziner-Doppelkräuter-Magenbitter“ von Ad. Spelmann, Hannover, sehr günstig. Dr. med. Gölner, pract. Arzt. Vorräthig in 1/8, 1/4, 1/2 und 1 Literflaschen bei Ed. Weygandt. (M.-No. 6392.)

## Loefflund's echtes Malz-Extrakt

ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden ein Diätetikum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind Loefflund's Malz-Extrakt-Bonbons als Husten-Bonbons sehr beliebt. Das Malz-Extrakt mit Eisen wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das mit Kalk bei enal. Krankheit, das mit Leberthran für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, Loefflund's Rahm-Konserve, wird bei zehrenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. In allen Apotheken wobel ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loefflund in Stuttgart.

Neuheiten! Prachtvolle Frühjahrsmäntel, Jaquets, Regenmäntel. E. Weissgerber, gr. Burgstr. 5.

Costüme werden nach ganz neuem Pariser Styl elegant unter Garantie angefertigt. 12 und 15 Mark Delaspéstrasse 3, Laden.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto.

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel empfehlen:

**Teppiche:** Velours-, Brüssel-, Tournay-, Smyrna-, Tapestry-, Schottische Teppiche, Persische Teppiche, Kameelsäcke, Linoleum, Schutzteppiche u. s. w.

**Möbelstoffe:** Wollene und seidene Damaste, Cotelines, wollene und seidene Möbelplüsch, Französische Brocatelles, Gobelins, Fantasie-Möbelstoffe und Borden.

**Gardinen:** Weisse und crème Stores, Vitrages, Crête Rideaux u. s. w.

**Portièren:** Grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre. Persische Djimjim etc.

**Läufer:** Cocos-, Manilla-, Englische, Spanische, Holländische Matten und Läufer.

Einzelne Musterstücke und Resten sämtlicher Artikel bedeutend herabgesetzt.

7578

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.

# Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

8894

Hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich von meinen Einkaufsreisen zurückgekehrt bin und dass nunmehr mein Lager sowohl mit den für die

## Frühjahrs- und Sommer-Saison erschienenen Neuheiten

in Modell-Costumen, Promenaden- und Regen-Mänteln, Paletots, Jaquettes, Visites, Blousen, Tricot-Tailen, Schlafröcken, Kinder-Kleidern, Kinder-Mänteln etc. etc., als auch mit den letzterschienenen Neuheiten in Sammt-, Seiden-, Woll- und Wasch-

### — Kleider-Stoffen —

für Haus-, Promenaden-, Gesellschafts- und Braut-Toiletten nebst entsprechenden Besätzen in Surah, Peluche, Velours rayé und quadrille, Moiré etc. auf das Reichhaltigste assortirt ist. Zugleich empfehle ich zu

## Ausstattungen für Confirmanden

doppeltbreite, reinwollene Greizer Cachemires in vorzüglicher Qualität, in allen Farben, das Meter Mk. 1.25, doppeltbreiter Kleiderstoff, carirt (haute nouveauté), das Meter Mk. 1.20.

## Mein Verkauf zu herabgesetzten Preisen

dauert nur noch bis

Samstag den 26. März.

J. Stamm, gr. Burgstrasse.

M. Strehmann, Kleidermacherin,  
Luisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten,  
einfache, wie hohelegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und  
außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.

Frau Kath. Zöller, geb. Hanstein.



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd  
in Bremen zc. bei  
(Original-Preise.) J. Chr. Glücklich,  
5655 8 Nerostraße 6.

Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter  
mehrjähriger Garantie durch W. Hofmann,  
Uhrmacher, Friedrichstraße 37, Seitenbau r., Part. 7325

Grabenstraße 26 werden Herrenkleider angefertigt, geändert  
gereinigt und schnell besorgt. 849

Grösste Auswahl aller Arten **Möbel-Fabrik und Lager** Ueberrahme ganzer Ausstattungen.

Kasten- und Polster-Möbel. von **Moritz Herz & Co.** Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- und Herrenzimmer-Einrichtungen in jedem Stil und jeder Holzart unter Garantie. 4050

Specialität: **Betten.** Inhaber: **Siegm. Hamburger,** 34 Friedrichstrasse 34.

Billigste Preise.

**Königl. Preuss. Lotterie** erster Classe, 4. u. 5. April.

**Original-Loose** zu Originalpreisen mit einer Provision von 1 Mt. 50 Pf. pro  $\frac{1}{4}$ , also zum Preise von  $\frac{1}{2}$  48 Mt.,  $\frac{1}{3}$  24 Mt.,  $\frac{1}{4}$  12 Mt. Ferner **Anteile:**  $\frac{1}{8}$  6,50 Mt.,  $\frac{1}{16}$  3,25 Mt.,  $\frac{1}{32}$  1,75 Mt.,  $\frac{1}{64}$  1 Mt. (ohne Preiserhöhung der folgenden Classen) versendet das vom Glück so oft begünstigte Bank- u. Lotterie-Geschäft von **H. Goldberg** in Berlin, Dragonerstr. 21. Amtliche Gewinnlisten prompt.



**Möbel-, Polstermöbel- & Bettwaaren-Fabrik**  
**C. Hiegemann,**  
**Decorations-Geschäft, Tapezirer und Decorateur,**  
**Goldgasse 6,**

er sieht in prima Waare zu den billigsten Preisen: **Polstermöbel-Garnituren, Schlafdivans** eigenes Fabrikat, **Chaises-longues, Sessel, Krankensessel, Kammerparnik-Betten, complete Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, französische Betten, sowie lackirte und eiserne Betten, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, wollene bunte Schlafdecken, große Auswahl in Bettfedern und Dunnen.**

**Anfertigungen von Decorationen, Gardinen, Lambrequins** finen billigste Berechnung bei geschmackvollster Ausführung sowie alle **Reparaturen** in Tapezirer-Arbeiten. Um geneigten Zuspruch bittet

**C. Hiegemann, Goldgasse 6,**  
 Ecke der Grabenstraße.

7053

### Briefmarken für Sammler

verkauft, tauscht und kauft  
 7896 **F. A. Müller, Adelsbaidstraße 28.**

### Cocos-Zeppiche & -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für **Hotels** gefertigt, empfehle zu **Fabrikpreisen.** Muster stehen zu Diensten.  
 7464 **Adam Schildge IV. in Rüsselsheim.**

### Amerikanische

### Dampf-Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
 5512 **Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

Eine **Marquise** (fast neu) billig zu verkaufen **Göthe-**  
 straße 4, eine Etage hoch. 8261

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das  
 mir seit Jahren **Faulbrunnenstraße 10** unter der Firm  
**Th. Linder**

betriebe

### Central-Placirungs-Bureau

nunmehr unter meinem eigenen Namen

### C. W. Grünberg

unverändert weiterführe und befindet sich nun mein Bureau

### 5 Schulgasse 5.

**C. W. Grünberg, Placirungs-Bureau,**  
**Cigarren- und Tabak-Handlung.**

5632

Alle Arten **Mäntel, Jaquets** und **Umhänge** neu angefertigt, sowie alte werden ausgebessert zu billigen Preisen.  
**K. Moyrer, Steingasse 3, 2 St.**

# A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 103

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

## Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31, Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Böse**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

# Piano-Magazin

von

## Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**, Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach, John, Seiler** etc.

## Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Bleichstraße 10, H. Vau, Bleichstraße 10, eine Treppe, eine Treppe,

## Instrumenten-Handlung,

empfiehlt ihre ausgezeichneten Pianino's aus verschiedenen leistungsfähigen Fabriken zu äußerst annehmbarem Preise unter Zusage strengster Reellität.

2688 Fünfjährige Garantie.

## H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Hohn, Zeltner & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gepolte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

## Gardinen- u. Rouleaux-Wascherei u. Spannerei.

Meinen werthen Kunden und verehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich in diesem Jahre durch bedeutende Vermehrung von Spannrähmen allen Aufträgen zu jeder gewünschten Zeit nachkommen kann. Gardinen werden nicht gebügelt, sondern auf Rähmen getrocknet, wodurch dieselben nicht im geringsten beschädigt werden und das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen.

Achtungsvoll

Frau Gerhard, vorm. Lina Melchor, Webergasse 54 (früher Mühlgasse).

## Korkstopfen

in allen Qualitäten und Größen zu billigsten Fabrikpreisen bringe in empfehlende Erinnerung.

August Reith,

Kirchgasse 36, Hinterhaus Barterre.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter, aber gut erhaltener harter Regemantel für einen Herrn von mittlerer Größe. Franco-Offerten unter **R. M. 100** an die Exped. d. Bl. 8564

## Im Auktionslocale Menggasse 9 (Eingang Ellenbogengasse)

stehen complete Speisezimmer, Wohn- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie alle Arten einzelne Möbel, als: Spiegel, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Betten, Pfeiler Spiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Matrasen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tischdecken zc. zc. zum Taxationspreis zum Verkauf.

355 **Bender & Co.**, Auktionatoren.

## Gelegenheitskauf.

Um den Umzug nach meinem Hause zu erleichtern, verkaufe meine sämtlichen noch auf Lager habenden **Kassenschränke**, Einzüge in Holzmöbel, **Kochherde** zu bedeutend reduzierten Preisen. **Karl Preusser**, Geisbergstraße 7. 23191

## Möbel-Verkauf.

Alle Stücke sehr gut erhalten und preiswürdig Umzugs halber per 1. April c. zu verkaufen:

1 überpolsterte Nips-Garnitur (Sopha mit sechs Sesseln), 1 Barock-Sopha), Chaise-longue, Kommode, Küstler, für Salon oder Säulchen geeignet, Betten, 1 Schrank, Tisch, Spiegel, Bilder, gesch. Blumentisch, 1 Hängelampe zc.

Einzusehen von 12 bis 5 Uhr **Nerostraße 30**, Bel-Etage. 8514

## Umzüge



werden übernommen und unter Garantie billig ausgeführt. **Moritzstr. 3. 7857**

## Prima fertig gedrehte, buchene Tisch- und Bettstollen

zu billigsten Preisen.

**Holzhandlung A. Frank**, Endwiasbahnhof.

7898

## Dampf-Motoren



für das Kleingewerbe von 1/2 Pferdekraft ab mit und ohne Dampfessel, sowie größere Dampf-Maschinen bis zu 100 Pfdl. offerirt billigt ab Lager die (Kacto 303/9)

**Aachener Dampf-Motorenfabrik** von **Arndt & Marichal**, Aachen.

Preis-Medaille Welt-Ausstellung Antwerpen 1885.

Alle Tapezier-Arbeiten werden in außer dem Hause sofort bei billiger Berechnung ausgeführt. Näh. bei Herrn **Broidt**, Webergasse 34. 8131

Ein Stehpult und ein Firmenschild zu verkaufen Webergasse 39 im Ecladen. 7646

Franko i. Bahnhaut. Deutschlands.

# Total-Ausverkauf

## wegen Geschäfts-Aufgabe.

**Damen-Mäntel,  
Kinder-Mäntel,  
Kinder-Costumes,  
Kinder-Tauf- und Trag-  
kleider,  
Kinder-Steckkissen,  
Kinder-Jäckchen,  
Kinder-Lätzchen,  
Kinder-Schürzen.**

**Damen-Hemden,  
Damen-Nachthemden,  
Damen-Negligé-Jacken,  
Damen-Beinkleider,  
Damen-Unterröcke, weiss,  
gestickt,  
Damen-Unterröcke, farbig,  
Damen-Flanell-Röcke,  
Damen-Piqué-Röcke,  
Damen-Atlas-Röcke in allen  
Farben,  
Damen-Schürzen,  
Damen-Morgenkleider,**

**<sup>12</sup>/<sub>4</sub> Betttücherleinen, <sup>6</sup>/<sub>4</sub> Leinen,  
Madapolam, Shirting,  
Floc-Piqué, Basin,  
Batist, Mull, Flanell,  
Bouleaux-Croisé in jeder Breite,  
Barchent,  
Gestickte Streifen und  
Einsätze,  
Torchonspitzen etc. etc.**

**Herren-Hemden,  
Herren-Nachthemden,  
Kragen und Manschetten,  
Taschentücher,  
Gestickte und glatte  
Brust-Einsätze,  
ächte Guipure-Barben  
und Fengeon,  
seidene Cachenez,  
Cravatten, Barben,  
Chenille-Chawls,  
Spitzen-Chawls,  
Echarpes etc. etc.**

Die Preise sind **grösstentheils** um die Hälfte reducirt.  
Der Verkauf findet **nur** gegen Baar statt.

 Die Laden-Einrichtung wird im Ganzen  
oder auch getheilt billig abgegeben. 

## S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

# Mein **Damen-Mäntel-Lager**

ist mit sämtlichen

## Neuheiten der Saison

vollständig ausgestattet und bietet dasselbe eine **überraschend grosse Auswahl** in

**Umhängen, Jaquets, Visites, Promenade-Mänteln, Regen-Mänteln und Kinder-Mänteln,**

sowohl in einem **einfachen, soliden und geschmackvollen billigen** Genre, als besonders in **elegantem und feinen** Mänteln zu **sehr billigen** Preisen.

### E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5.

6765

# Kleider-Garnirung.

## Eingetroffene Neuheiten

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

### Posamenten:

**Perlbesätze**, schwarz in grösster Auswahl,  
**Agrements** in allen modernen Farben,  
**Perl-Garnituren** in schwarz von 8 Mk. an,  
**Perl-Garnituren** in farbig,  
**Ornamente**, schwarz und farbig, vom elegantesten bis zu dem einfachsten Genre,  
**Perlgrelots, Perlsattel, Schliessen und Knöpfe.**

**Frühjahrs-Neuheiten**

in

### Modewaaaren.

### Bänder, Spitzen etc.:

<b>Chantilly-Spitzen</b>	} grösste Auswahl, in allen Breiten, in jeder Qualität, in jeder Preislage.
<b>spanische Spitzen</b>	
<b>Guipure-Spitzen</b>	
<b>wollene Spitzen</b>	

### Seidene Bänder

in jeder nur erdenklichen modernen Farbe mit und ohne Picots.

**Perltülle, Perlgrenadine, Tülle,**

**Peluche, Sammte etc.**

6818

2 Webergasse, **Sal. Bacharach**, am Theaterplatz.

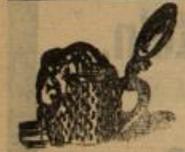
**„Dreifönigsteller“**, Bierstädter-  
straße. 6778  
Heute Sonntag: Concert.

**Restauration Georg**,  
26 Saalgasse 26. 5657  
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an: Concert.



**Restauration Schmidt**  
18 Schachtstraße 18.

**Neues Orchestron.**  
Warme und kalte Speisen zu jeder  
Tageszeit, erste Qualität Bier,  
reine Weine, sowie gutes und billiges  
Logiren. 5656



**Restauration Wies**,  
Rheinstraße 43. 7812  
**Berliner Märzwiesse**,  
sowie Salvator-Bier in feinsten Qualität.

**Bundes-Schützen-Haus**  
unter den Eichen.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich  
von heute an einen selbstgekelterten Apfelwein in Zapf-  
nehme. Ferner empfehle ein gutes Glas Export-Bier  
per Glas 12 Pf. und eine gute Küche.  
7809 Achtungsvoll H. Schreiner.

**Fisch-Restaurant**  
bei der Fischzucht-Anstalt.

Schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz u. Umgegend.  
Nur lebende Fische werden auf's Schnellste und  
Beste zubereitet.  
Reine Weine und gute Export-Biere.  
6352 Der Restaurations-Pächter Kröck.

**Bierstadt.**

Ich empfehle meine neu hergerichtete Asphalt-Regelbahn,  
sowie Bier aus der Oberländer'schen Actienbrauerei  
in Frankfurt a. M., Apfelwein und einen guten Schoppen  
reinen Wein von 30 Pf. an.  
8428 **W. Pfaff**, „Zum Rebenstock“.

Weiße Weine	per Fl. v.	60 Pf.	} excl. Glas.
Rothweine	" " "	80 "	
Bordeaux	" " "	1 M.	

Ungar-Weine, Mouss. Hochheimer, Malaga,  
Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Port-  
weine, Cognac, Rum und Arrac de Batavia  
empfiehlt  
867 **Ph. Veit**, S Taunusstrasse S.

**Kieler Bücflinge**,

ff. geräuchert, Postcolli ca. 45 St. Mt. 2.75, Lachsbrühe,  
ff., Postcolli ca. 35 St. Mt. 3.60, Caviar, großt. per Ro.  
Mt. 6, mittelt. Mt. 5.25, Kal in Gelée, dicke Stücke,  
Postfak Mt. 6 verzollt u. franco geg. Nachnahme. Händlern bill.  
2 (M.-N. 6312). **K. J. Lücke & Co.**, Hamburg.

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben  
Welltriftstraße 20. 9456

In allen  
Sorten

**Thee**

in allen  
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren  
von J. E. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei  
**H. & R. Schellenberg**,  
2 Webergasse 2. 209

Die erste Wiesbadener Kaffeebrennerei  
vermitteltst Maschinenbetrieb  
von

**A. H. Linnenkohl**,  
Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu billigsten Preisen ganz vorzüglichen  
rohen sowie gebrannten Kaffee.

Durch sehr großes Lager, zu früheren noch niederen Preisen  
gemachten Einkäufen bin ich in der angenehmen Lage, meine  
verehrten Abnehmer längere Zeit mit  
gleich guten, preiswürdigen

**Qualitäts-Kaffee's**  
aufwarten zu können und empfehle als besonders sehr hochfeinen  
gebrannten Kaffee

No. 6	per Pfund	Mt. 1.40,
No. 7	" "	1.50,
No. 9	" "	1.60,
No. 12	" "	1.70.

Außer in diesen Preislagen stehen sowohl billigere wie  
auch im Preise höhere Sorten in Auswahl. 2207

**F. Strasburger**,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße,  
Kaffee-Brennerei mittelst Dampftrieb,  
empfiehlt nebst billigeren Sorten als vorzüglichen Haus-  
haltungskaffee, auf natürliche Weise ohne Zusatz gebrannt,  
die Sorten zu Mt. 1.40, 1.60, 1.80, f. g. Gesellschafts-  
Kaffee à Mt. 2 und Mt. 2.20 per Pfund.  
Rohe Kaffee in großer Auswahl, Zucker, deutschen  
und holländ. in Broden, Würfel und gemahlen zu billigsten  
Preisen. 7871

**Rath'sche Milch-Anstalt**,  
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-  
Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Er-  
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.  
Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von  
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/3 Literglas kuhwarm  
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen  
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und  
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 5661

**Frische Butter**,

Postfischen von circa 5 Kilo zu 8 Mt. 25 Pf. franco  
gegen Nachnahme.  
1234 **W. Alberts jr.** in Wittendorn.  
Gier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwabacherstraße 71. 5661

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen **ISSler**

### Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Meinen **ISSer**, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas	ohne Glas
Laubenheimer M. —.80	Geisenheimer M. 1.40
Deidesheimer " —.90	Rüdesheimer " 1.60
Erbacher " 1.—	Ranenthaler " 1.90
Niersteiner " 1.10	Ranenth. Berg " 2.40
Hochheimer " 1.30	u. s. w. u. s. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.

2122 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlte prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf., prima Kalbs-Fricando 1.20 Mk., prima Schweinefleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst im Ausschnitt. 5651

## Casseler Milchschinken

in Stücken von 4—6 Pfd. und im Ausschnitt empfiehlt in feinsten Qualität

7797 **J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.**

## Thüringer Cervelatwurst, la Qualität,

an Güte und Wohlgeschmack unübertroffen, offerirt unter Garantie für Reinheit **Mk. 1.30 das Pfund** 23802

**Hugo Hofmann, Arnstadt b. Gotha i. Thüringen.**

Feinstes Weizenmehl per Pfd.	15, 16, 18 u. 20 Pfg.,
Eier-Gemüsenudeln	" " 30, 35, 40 " 45 "
Ital. Maccaroni	" " 30, 40, 45 " 50 "
Suppenudeln	" " 22 24 u. 30 Pfg.,
Pflaumen, groß und süß,	" " 20, 25, 0 u. 35 Pfg.,
Apfelschnitzen	" " 32 und 40 Pfg.,
gem. Obst (7 Sorten)	" " 35 Pfg.,

Reis per Pfd. 14, Gerste 16, Gries 18, Erbsen 12, Bohnen 12, Linsen 18 Pfg., beste weiße und gelbe Kernseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 24 und 23 Pfg., beste weiße und gelbe Schmirseife per Pfd. (bei 10 Pfd.) 20 und 18 Pfg., beste Crystall-Soda per Pfd. (bei 10 Pfd.) 4 Pfg., Kaffee, roh und gebrannt, so lange Vorrath, zu alten Preisen ohne Aufschlag, Zucker per Pfd. 28 Pfg.

8108 **J. Schaab,** Ecke d. Markt- u. Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Doppel raff. Petroleum	per Liter 18 Pf.
Rüböl f.	" " 50 "
Salatöl ff.	" " 90 "
la reines Schmalz	" Pfd. 45 "
Zucker	" " 28 "
la f. Simburger Käse	" " 38 "
la f. do. in Steinen	" " 35 "
la f. do. in Kisten	" " 31 "
Zuckerrübenkraut	" " 17 "
ff. Latwerge	" " 35 "
f. holl. Aepfelgelée	" " 45 "

Hch. Eifert, Rengasse 24.

## 50 Liter Milch 15 Pfg.

täglich frisch abgegeben. Näh. unter „R. II“ postlagernd Wiesbaden. 7870

## Holz- und Kohlen-Handlung

von **J. Heun,**

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße), empfiehlt alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzkohlen und Lohfuchen reell und billig. 5660

**Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,** ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 653

**Holz- und Kohlenhandlung** von **Th. Schweissguth,** vorm. C. Nicolay, Nerostraße 17.



## Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlte in prima Qualitäten billigst 7647

**August Koch, Langgasse 43, I.**

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

## Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Kälöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

5650 **A. Momberger,**

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Sämmtliche Sorten

## == Kohlen, ==

stets frische Förderung, von den bestrenommirten Bechen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und Kohlenhandlung von

5652 **Th. Schweissguth,** vorm. C. Nicolay, 17 Nerostraße 17.

## Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden die ergebene Mittheilung zu machen, das bis auf Weiteres Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt werden:

**Ia Stückr. Ofenkohlen** 15, mit 50 % Stücken 16 Mark,

**Ia Stückkohlen** 18, gef. gew. Rußkohlen 20 Mark,

**Anthracit-Rußkohlen** in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,

**Calon-Coaks** 19, gehacktes Kiefernholz 26 Mark,

**gehacktes Buchen-Scheitholz** (ganz trocken) 26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,** Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, den 20. Januar 1887.

92 **Jos. Clouth.**

zu haben bei **Gebr. Müller,** Dopheimerstraße 51.

Ungefähr 15,000 weiche Feldbäcksteine billig abgegeben bei **Hoss,** Frankfurtstraße 16. 7799

per Jahre von 1000 Ko. franco Haus über die Stadtwage, bei Quart-Bahlung 50 Pf. Rabatt.

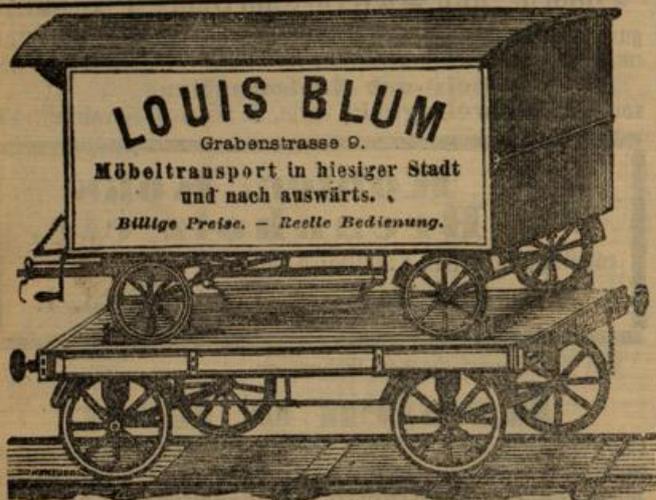
## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Put-, Kappen- und Belz-Geschäft** von Webergasse 41 nach **Saalgasse 4**, Baden, verlegt habe. Ich bitte meine werthen Kunden, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

**Peter Schmidt, Saalgasse 4,**  
nahe der Webergasse.

56 9



Per Bahn ohne Umladung. 7302

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt u. d. polirt bei  
**Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30.** 7839

## Hacienda Felicidad.

Von G. Keller-Jordan.

(32. Forts.)

Richter machte hier eine Pause und sah wehmüthig in das bleich und müde gewordene Gesicht Gregor v. Felden's.

„Ich will das Ende kurz machen, Don Gregorio,“ sagte er dann sanft, seine Hand einen Augenblick auf die Schulter seines jungen Freundes legend, „was jetzt kommt, könnte auch Ihnen weh thun — es betrifft Consuelo und mit Worten ließe sich das stille Leid, das ihr Leben verdunkelt, doch nicht wiedergeben. Aber ich vergesse den Tag nicht, an dem ich sie zehn Monate nach ihrer Verheirathung wieder sah. Auch an dem Altare, sowie damals, als ich sie zuletzt gesehen, aber nicht im blühenddufteten Brautkleide in der pomphaften Kathedrale Mexiko's, sondern wie eine gebrochene Blume in schwarzen Creppgewändern — am Sarge der einzigen Schwester. Aus ihren reizenden kindlichen Hügen war das Glück und der Frohsinn verweht — das war nicht nur die Trauer um die Schwester, was ich aus den Linien heraus las — das saß tiefer und fraß an ihrem Herzen. Trug sie ein Leid, dem mit Menschenhilfe nicht beizukommen war? Oder verbarg sie ihren Kummer, um ihrem alten Vater, der so schwer gebeugt, nicht noch den unerträglichsten Schmerz hinzuzufügen — den Kummer um sie? Ich hoffte, sie würde wie sonst zu mir in die Brennerei kommen und mir ihr Herz ausschütten, sowie sie es bei ihren Kinderfreunden und Leiden gethan hatte — aber sie kam nicht. Sie wich mir aus, wo immer ich mich ihr zu nähern suchte, und das löstete mir Bedenken und Sorge ein. Nachdem sie ein paar Wochen in ihrer neuen Wohnung waren, reiste Don Alessandro nach Yucatan. Wie mir Sennor Romero sagte, hatte er dort nach dem Verlaufe der Güter zu sehen, von welchen das Geld erst zur Hälfte eingekommen sei. Die Reise würde ungefähr drei Wochen in Anspruch nehmen. Consuelo ging in dieser Zeit nur selten aus ihren Zimmern und widmete sich ganz den Kindern ihrer Schwester. So verging

sechs Wochen und Riviera kam nicht zurück. Ich fragte endlich, von Sorgen um die junge Frau getrieben, Don Enrique Ocampo. Der wußte indessen nicht mehr wie ich selbst, war aber mißtrauisch und traute seiner Schwägerin nicht recht, wenn sie sein Ausbleiben immer wieder entschuldigte. Ich wartete abermals ein paar Wochen, dann schrieb ich an ein mir befreundetes Haus in Yucatan und erkundigte mich nach Riviera. Die Antwort lautete so schlecht wie nur möglich — man wußte nichts von ihm. Er war seit Monaten nicht da gewesen, aber seine Geliebte, eine ältere Frau, von deren intriguanter Gewalt über Männerherzen man sich geradezu Wunder erzähle, sei ihm schon vor Monaten nach Mexiko gefolgt. Ich wußte ich genug, und nun verstand ich auch Consuelo's stilles Leid. Ich sagte indessen Niemandem etwas, beschleunigte nur unter einem geschäftlichen Vorwande meine Reise nach Mexiko, die ich alljährlich machen mußte, und nahm mir vor, mich erst selbst von der Thatsache zu überzeugen. Dort angekommen, forschte ich ein paar Tage vergebens nach ihm, hörte aber, daß er Spieler sei und daß schon der größte Theil seiner Güter vor seiner Heirath verschuldet gewesen. Ich fand ihn dann auch wirklich an einem Abende in einer Spielhölle der allerniedrigsten, zweideutigsten Art; aber da ich mir sagen mußte, daß mich die Sache ja eigentlich gar nichts angehe, so gab ich mich ihm nicht zu erkennen und reiste ab. Nach meiner Rückkehr in die Hacienda theilte ich selbstverständlich Sennor Romero mit, was ich wußte — ich konnte ihm den Schmerz nicht ersparen — und noch war ja vielleicht Hilfe und Besserung möglich. Sennor Romero rief ihn unter irgend einem Vorwande in die Hacienda zurück. Er kam auch einige Zeit nachher an, gestand Alles, was sein Schwiegervater ihm vorwarf und versprach Besserung. Die Briefe an seine Frau hatte er alle im Voraus geschrieben und nach Yucatan geschickt, von wo ein Helfershelfer sie in Zwischenräumen beförderte.

„Es ist jetzt nur noch Weniges, was ich zu sagen habe, Don Gregorio,“ senkte Richter nach ein paar ruhigen Augenblicken, während er seine Uhr vor sich auf den Tisch legte — „ich will es kurz machen. Riviera besserte sich nicht. Er hielt es keine drei Wochen bei seiner schönen jungen Frau aus — seine Seele war verderbt, er fühlte sich nur noch wohl im Schmutze niedriger Leidenschaften. Eines schönen Morgens war er verschwunden. In Mexiko angekommen, trieb er sich bald unter diesem, bald unter jenem Namen herum, aber es war für Sennor Romero unmöglich, ihn ausfindig zu machen und ihm beizukommen. Das dauerte ein paar Monate und dann wurde er der Held einer zweideutigen, verbrecherischen Geschichte. Die Polizei hatte eine Spielhölle entdeckt, in welche man, mit Hilfe schlechter Frauenzimmer, Söhne aus den besten Familien lockte und ihnen mit falschen Würfeln ihr Geld abnahm. Riviera entkam, wurde aber von dem Conte Silvero und dessen Freunde bis an die Grenze von Sonora verfolgt. Die Zeitungen berichteten dann, daß der Conte ihn im Duell erschossen habe. In der Familie athmete man nach diesem Ausgang auf. Die Geschichte wurde von Dilettantenhelfern ziemlich vertuscht und das Ende Riviera's im Duell war unter den obwaltenden Umständen der beste Ausgang, denn es brachte die Gerichte zum Schweigen. Die arme Consuelo war trostlos — ihr graute so vor Schande und Entehrung — und unter strömenden Thränen gestand sie mir, wie sie gewiß me klagen wolle, da sie Gott auf diese Weise von einem Manne erlöst habe, der sie preisgegeben. Ihre vermeintliche Liebe zu ihm hatte sich nur allzubald, wie es bei ihrer reinen Natur nicht anders möglich war, in Kälte und Verachtung verwandelt. In der Kapelle wurden, um der Form zu genügen, Todtenmessen für ihn gelesen und die vermeintliche junge Wittwe, die noch Trauerkleider um die Schwester trug, betete aus vollster Seele für sein ewiges Heil. Und dann wurde es eine zeitlang besser in der Hacienda. Sennor Romero erholte sich von Tag zu Tag mehr von den Schicksalen der letzten Jahre und pries Consuelo als seinen guten Engel. Aber diese Ruhe hatte leider für die junge Frau bald ein Ende. An einem einsamen Abende etwa sechs Monate nachher, während Romero und Ocampo auf einer kleinen Reise waren, drang der Todtgeglaubte bei seiner Frau heruntergekommen und verwahrloht wie ein Bagabund, verlangte er, daß sie mit ihm gehen solle — sie sei vor Gott und Welt sein Weib.“

(Forts. folgt.)

## Zur Feier

des

# 90. Geburtstages

Er. Maj. des Kaisers u. Königs

veranstaltet der nationalliberale Verein  
am 22. März Abends 8 Uhr  
im Saale des „Hotel Victoria“  
einen

## Fest-Commers,

zu welchem wir die Vereinsmitglieder,  
sowie Alle, welche den feilichen Tag  
mit uns in gleichem patriotischen Geiste  
feiern wollen, hiermit freundlichst ein-  
laden.

### Das Comité.

Bezugnehmend auf Obiges beehre ich mich, den  
Herrn Festtheilnehmern mitzutheilen, daß sie  
gute Restauration, preiswürdige Weine und  
ein vorzügliches Glas Leistenbräu vom Fasse  
finden werden.

8240 **J. Bauer, „Hotel Victoria“.**

### Krieger-Verein

## „Germania-Allemania“.

Zu Ehren des Hohen Geburtstages Er. Majestät  
unseres Kaisers findet heute Sonntag den 20. d. Mts.  
Abends von 8 Uhr ab „gesellige Abend-Unter-  
haltung“ im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ statt,  
wozu uns're Ehren- und ordentlichen Mitglieder nebst Familien  
angebenst eingeladen sind.  
Der Vorstand. 193

### Sänger-Chor des Wiesb. Lehrervereins.

Zur Feier des Geburtstages Er. Majestät unseres  
Kaisers morgen Montag den 21. März Abends  
8 Uhr im „Hotel Hahn“:

## Gesellige Zusammenkunft

(Herren-Abend),

wozu die verehrlichen activen und unactiven Mitglieder freund-  
lichst einladet  
Der Vorstand. 8545

### Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“

Zeist und Berlin.

Zub. Direction Wiesbaden:

**Georg Leis, Tannusstraße 25, I.**

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-  
Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phönix-  
Feuer-Assicuranz-Societät, gegr. 1782. 18443

Geir. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und  
Wandspiegel kauft **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 7403**

## Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

zählt gegenwärtig 1037 Mitglieder, besitzt ein Vermögen von  
9000 Mf. und zahlte im Jahre 1886 23 Sterbefälle je  
500 Mf. = 11,500 Mf. bei eingetretenerm Todesfall sofort aus.

Der vierteljährige Beitrag beträgt 50 Pf. und bei jedem  
Sterbefalle werden 50 Pf. erhoben, wogegen die Kasse 500 Mf.  
bei eintretendem Todesfall sofort auszahlt und ist der Eintritt  
nach folgender Tabelle festgesetzt:

Jahre 18	Mf. 1.—	Jahre 29	Mf. 3.25	Jahre 40	Mf. 9.—
" 19	" 1.—	" 30	" 3.50	" 41	" 10.50
" 20	" 1.—	" 31	" 3.75	" 42	" 12.—
" 21	" 1.25	" 32	" 4.—	" 43	" 13.50
" 22	" 1.50	" 33	" 4.25	" 44	" 15.—
" 23	" 1.75	" 34	" 4.50	" 45	" 16.50
" 24	" 2.—	" 35	" 4.75	" 46	" 18.—
" 25	" 2.25	" 36	" 5.25	" 47	" 20.—
" 26	" 2.50	" 37	" 5.75	" 48	" 22.50
" 27	" 2.75	" 38	" 6.50	" 49	" 25.—
" 28	" 3.—	" 39	" 7.50		

und kann derselbe bis zu 6 Raten erhoben werden. Auskunft,  
sowie Anmeldungen nehmen die Herren **W. Bickel**, Lang-  
gasse 20, **H. Kaiser**, Nerostraße 40, **Carl Pflug**, Wellen-  
straße 3, **L. Müller**, Selenenstr. 6, bereitwilligst entgegen. 184

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

### Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld  
von Mf. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag  
70 Pfg. Die Kasse gewährt freie ärztliche Behandlung  
und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während  
26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Ver-  
pflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mf.  
Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im  
Sterbefall 60 Mf. an die Hinterbliebenen. Mitglieder  
der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen,  
E. H.“, sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen  
werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizu-  
treten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht  
werden bei der 1. Vorsteherin Frau **Louise Donecker**,  
Schwalbacherstraße 63.  
Der Vorstand. 89

## Frauen-Sterbekasse.

Aufnahme von Mitgliedern ohne Unterschied des Ge-  
schlechts. Rente bis zu 500 Mf. bei eintretendem Todesfall.  
Sehr mäßiges Eintrittsgeld. Beitrag bei jedem Sterbefall  
50 Pfg. Anmeldungen nimmt Frau **Louise Donecker**,  
Schwalbacherstraße 63, entgegen.  
Der Vorstand. 198

## Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule

Wiesbaden.

Am 23. März 1887 beginnen die nächsten Quartalskurse  
in: **Handnähen, Maschinennähen, Kleider-  
machen, Wollfach, Putzmachen, Rahmen- und  
Webe-Arbeit, Bügeln, Blumenmachen, Deutsch,  
Buchführung, Pädagogik, Kunstnähen, Kunst-  
sticken, Spitzenklöppeln, Knüpf-Arbeit, Zeich-  
nen, Malen, Aetzarbeit, Lederschnitt, Holz-  
schnitzerei.**

**Seminar für Handarbeits- und Zeichen-Lehrerinnen.**  
**Fachklassen** zur berufsmässigen Ausbildung in Kunst-  
Handarbeit und Malerei.

Jahresberichte und Prospecte, auch über das mit der  
Anstalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskünfte  
durch **Die Vorsteherin:**

Emserstrasse 34. **Julie Vietor.**

**Bier gebrauchte Fournierböcke**  
billig zu verkaufen Dogheimstraße 24.

# MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

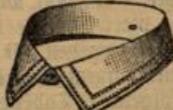
denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,



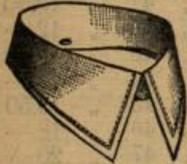
FRANKLIN  
Dtzd. M. —.60.

haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an

Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.

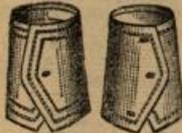


LINCOLN B  
Dtzd. M. —.55.



HERZOG  
Dtzd. M. —.85.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



WAGNER  
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden: 101

C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,

P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,

W. Hillesheim, Kirchgasse 24,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,

oder direct vom

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

## Tuch-Handlung

6 kleine Burgstraße 6.

Sommer- und Winter-Buckskin,

Kammgarne und Paletot-Stoffe,

Bett-, Reise- und Pferde-Decken

empfehlen in großer Auswahl

7819

Hch. Lugenbühl,

Haupt-Agent der Allgem. Versorgungs-Anstalt Großhth. Baden.

## Ausverkauf.

Umzugs halber verkaufe ich meine Vorräthe, bestehend in Handschuhen, Hosenträgern, Cravatten u. s. w., zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich auf eine Partie acht

ziegenlederne Glacé-Handschuhe

aufmerksam, welche ich zu Einkaufspreisen abgebe.

Ad. Gilberg,

6278

5 Langgasse 5.

Lina Metz, Namenstickerin,

empfehlen sich den geehrten Herrschaften im Sticken von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms. Muster liegen stets zur gef. Ansicht aus Schwalbacherstr. 3, 2. Etage links. 6982

## Für Confirmanden.

Knabenhemden, glatt und gest. Einfäse von 1.50 bis

3.50 Mt., Mädchenhemden von 1.20 Mt. an.

Kragen, Manschetten, Halsbinden, Taschentücher von 20 Pf. an.

Weisse Unterröcke mit Volants, Stickerei und Einfäse von 1.40 Mt. an.

Piqué-Röcke 2 Mt. Beinkleider 1 Mt. und höher.

Strümpfe, Tücher, Hosenträger, Handschuhe billigst. Woll. Tücher in großer Auswahl.

Corsetten, extra hoch, von 1 bis 10 Mt.

En-tout-cas und Sonnenschirme, große Auswahl, von 1.20 bis 10 Mt. 7779

M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Emserstrasse 34.

## Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten. Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfängen der Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

4076

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal

9 Kirchhofsgasse 9.

Gleichzeitig zeige ich den Empfang

sämmtlicher Neuheiten

für

Frühjahr- und Sommer-Saison

an und empfehle dieselben zur Anfertigung nach Maass in bester Ausführung zu äusserst billigen Preisen.

Achtungsvoll

K. Klein,

Herrensneider.

7455

## Für Confirmanden

empfehlen wir in grösster Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Spitzen und Spitzenstoffe, Rüschen, Barben, Kerzentücher, Kränze, weisse Unterröcke und Hosen, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Strümpfe, Corsetten, Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie Glacé-Handschuhe, Knabenhemden, Hosenträger, Shlipse etc.

Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13.

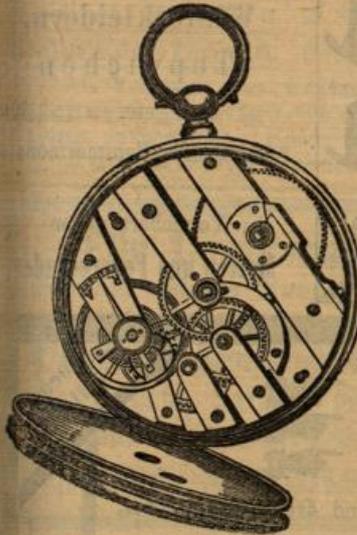
Langgasse 13.

7276

# Uhren-Lager,

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Barterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten Ketten in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w. aufmerksam. — Reparaturen unter Garantie.

NB. Wegen Ersparniß hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

**August Kötsch,**  
Uhrmacher.

Eine Parthie breite

## Zwirn-Gardinen

3 Mark per Fenster.

7783

**Michael Baer, Markt.**

## Rudolph Haase,

Coblenz, Wiesbaden, Elberfeld,  
Firmungsstrasse 42, kl. Burgstrasse 9, Altenmarkt 6,  
empfiehlt in bedeutendster **Fabrik-Lager-Auswahl**

### Tapeten und Decorationen

en gros **Specialität** en detail  
in den geschmackvollsten und gediegensten Zusammenstellungen aller nur vorhandenen **Neuheiten** zu **durchaus billigen** Preisen.

Muster-Sendungen nach auswärts franco. 6657

## Tapeten, 6310

schon von 15 Pfg., **Gold-Tapeten** von 35 Pfg. an per Rolle, empfiehlt in großartiger Auswahl

**Chr. Louis Häuser,**

29 Schwalbacherstrasse 29, Barterre,  
(Vertreter für Carl Martin Müller, Frankfurt a. M.)

## Spazierstöcke

in schönster Auswahl von 50 Pfg. an empfiehlt

**C. W. Grünberg,**

Cigarren-, Wein- und Flaschenbier-Handlung,  
5 Schulgasse 5.

Ein gutes Pianino zu verkaufen Kirchgraben 5. 7272

<b>Technikum</b> Hildburghausen. Hon. 75 Mk. Vorantr. fr. Prsg. v. Rathke, Dir.	Fachschulen für: Maschinentechniker Baugewerksmeister Bahnmeister etc.
--	---

(Ho. 986) 28

## G. Brichta,

8 Webergasse 8.

### Nouveautés in Sonnenschirmen,

deutsches und englisches Fabrikat,  
empfiehlt vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

8 Webergasse 8.

### Sonnenschirme

vom **vorigen Jahre** habe zu sehr billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt, jedoch nur bis Ende dieses Monats.

8159

**G. Brichta, Webergasse 8.**

Eine Parthie silberne Broschen, Ohr-  
ringe und Armbänder, sowie Gra-  
natbroschen und Armbänder habe zu sehr  
billigen Preisen zurückgesetzt und empfehle die-  
selben zu passenden **Confirmanden-Beschenken.**

**Adolf Heimerdinger,**  
neue Colonnade 26 und 27.

8071

## Corsetts

mit Patent-Uhrfeder, vor-  
zügliche Qualität, das  
Stück Mk. 3. — empfiehlt  
als sehr preiswerth 6158

**Carl Claes,**  
5 Bahnhofstrasse 5.

8 Langgasse, **J. Wehrheim, Langgasse 8,**

empfiehlt bei größter Auswahl  
alle **Neuheiten** in **Sonnenschirmen, En-tout-cas** in  
allen **Farben** und **Qualitäten.**

**Reparaturen,** sowie das **Ueberziehen** der Schirme  
gut und billigt. 6709

## Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei  
tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunst-  
gewerbe- und Frauenarbeits-Schule,**  
**Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:

23829

**Julie Vietor.**

## Strohüte

zum Waschen und Façonieren werden angenommen und  
pünktlich besorgt bei 5708

**Bonteller & Koch,**

Marktstraße 13. Langgasse 13.

Wellritzstraße 21 steht ein gebrauchter, schwerer **Zichtarren**  
zu verkaufen. Näh. bei **L. Schäfer, Schmiedemeister.** 7399

Hiermit bringe mein Lager  
in  
**Seiden- und Filzhüten,**  
**Militär-**  
und  
**Uniform-Mützen,**  
**Knaben-Mützen**  
in empfehlende Erinnerung.  
Stets das Neueste in  
**Wiener**  
**Damen-Filzhüten.**



Pelzwaaren-Handlung und Confection  
**Hut-Lager**  
**A. OPITZ**  
Inhaber: **Carl Földner**  
Hofkürschner.

**Conservirung**  
von  
**Pelzwaaren,**  
**Winterkleidern,**  
**Teppichen**  
etc. 7048  
während der Sommermonate.  
Versichert gegen  
**Motten und Feuerschaden.**

**Tapeten.**

Empfehle mein vollständig **neu assortirtes Lager in Tapeten und Decorationen.**  
Ferner eine grosse Auswahl in:

**Wachstuchen** aller Arten,  
**Ledertuchen, Cocosmatten und Läufern, Patent-Linoleum-Korkteppichen,**  
**Rouleaux etc.**

**Billigste Preise!** **Billigste Preise!**

**Wilhelm Gerhardt,**  
40 Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

P. S. Eine **grosse Parthie Reste** zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

**Patent-Linoleum-Korkteppiche.** 6166

Hiermit bringe ich mein Lager in  
**Seiden- & Filzhüten,**  
**Militär-, Uniform- & Civil-Mützen**  
in empfehlende Erinnerung.

**Conservirung** von **Pelzwaaren, Winter-**  
**Kleidern, Teppichen** etc. während der Sommer-  
monate. Versichert gegen **Motten und Feuerschaden.**

**Richard Kricheldorf, Kürschner,**  
**18 Goldgasse 18,**  
7165 gegenüber der „Muckerhöhle“.

**Modes.** Hüte, Häubchen, Coiffuren etc. werden  
billigst und geschmackvoll in und außer dem  
Hause angefertigt **Marktstr. 8. II L. 6540**

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen,**  
sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark  
bringen in empfehlende Erinnerung.  
5684 **Löffler & Schmidt, Behrstraße 2a.**

**Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,**

**50 Rheinstraße 50.**

Vollständige Ausbildung für **Künstler und Dilek-**  
**tanten** in allen Zweigen der **Tonkunst.**

Die **öffentlichen Schlussprüfungen** für das Winter-  
semester 1886/87 finden am **28., 29. und 30. März**  
im Saale des Conservatoriums statt. Der Zutritt hierzu  
ist Jedermann gestattet.

**Beginn des Sommersemesters nach den**  
**Osterferien.**

**Anmeldungen** zum Eintritt in das Conservatorium  
nimmt der Unterzeichnete **jederzeit** entgegen. Durch  
denselben sind auch **Prospecte**, sowie der demnächst  
erscheinende **Jahresbericht**, auf welchen besonders auf-  
merksam gemacht wird, zu beziehen.

**Otto Taubmann,**  
Director des Conservatoriums.

7820-

**Herrenkleider** werden **reparirt** und **chemisch ge-**  
**reinigt**, sowie **Gosen**, welche durch  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß  
gestreckt.  
**W. Hack, Hafnergasse 9.** 158

# Uebernahme ganzer Braut-Ausstattungen zu strengen Fabrikpreisen.

**Weisse Stoffe** in Seide, Cachemire, Grenadine, Fantasiestoffen, Mull, Tulle, Spitzen u. s. w. 2663  
**Schwarze Stoffe** in Seide unter Garantie, Grenadine, Cachemire, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.  
**Farbige Stoffe** in Seide, glatt und gemustert aller neuen Farbentöne, wollene Fantasiestoffe, Spitzen u. s. w.  
**Möbel-Stoffe** in Seide, Wolle aller Arten. Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Portièren, Läufer u. s. w.  
**Bleefelder Leinen.** Gebilde, Tischzeug. Anfertigung sämtlicher Wäsche! Glatte Leinen, Taschentücher u. s. w.

Als Vertreter nur **erster Special-Firmen** bin in der Lage, bei aussergewöhnlich grosser Auswahl, ganz **besonders günstige Offerten** machen zu können und bitte, bei eintretendem Bedarf sich **zuvörderst meiner Firma** zu bedienen. **Kostenanschläge sofort, Lieferung verbürgt gewissenhaft.**

**Ausstattungs-Geschäft und Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto, 9 Tannusstrasse.**

## Für Confirmanden-Kleider

werden in meinem Ausverkauf

schwarze, weisse, crème, reinwollene

**Cachemire und Crêpe, Mulls,**

Batiste, Satin à jour, Reys-Piqué,

zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

6792 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

## Zu 40 Pfg. per Meter

werden sämtliche

**Kleider-Cattune,**

die besten Qualitäten,

waschächt, neue, diesjährige Muster,

in meinem Ausverkauf abgegeben.

6793 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Ein Posten von

7738

# 60 Dutzend Tricot-Tailen

in vorzüglicher Qualität (reine Wolle) werden in uni Farben à 4 Mark, mit Westen-Einsatz à 5 Mark per Stück verkauft.

**S. Hamburger, 11 Langgasse 11, Damenmäntel-Fabrik.**

Strohüte — Blumen — Federn.

Knöpfe  
Strickgarne  
Unterkleider, Weisswaren.  
Corsetten in grosser Auswahl.  
Müschen  
Kurzwaaren

## Clara Dries

Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle“,  
empfehl die eingetroffenen 7788

### Frühjahrs-Neuheiten

in **Perlbesätzen, Spitzen und Bändern,**  
sowie in sonstigen

### Besatz-Artikeln.

Schwarze Tricot-Tailen in guten Qualitäten.

## Strohüte

zum Façonniren, Färben und Waschen werden angenommen.  
8250 **Adolph Koerwer, 11 Langgasse 11.**

**Stoffer, Schürzen und Taschen, Hosenträger, selbstgefertigt, empfiehlt Nagel, Mauritiusplatz 6. 8433**  
Reparaturen werden billigt besorgt.

## M. Auerbach,

6184

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,  
Wiesbaden,

### Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

#### Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot . . . . . à Mk. 58.—,  
aus englischem Cheviot . . . . . à Mk. 60—65,  
aus Fantasie und Kammgarn . . . . . à Mk. 54—63.

#### Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits . . . . . à Mk. 54.—,  
von Diagonal oder Cheviot . . . . . à Mk. 60.—.

#### Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.  
Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantiert wird.

### Für Confirmanden empfehle:

**Strümpfe, Hemden, Hosen, Corsetten, Hosenträger, Kragen, Schlipse, Kransen** etc. in nur guten Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

7786 **K. Ries, obere Webergasse 44.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und ausser dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 107**

**Geldgewinne**

**Oppenheimer Domban-Lott.** Ziehg. 5., 6. April. Hauptgew.: **12,000, 5000, 3000** Mfr., 1500 Gew. **43,000** Mfr.

**Loose** ganze 2 Mfr., 11 Loose 20 Mfr., halbe 1 „ 11 Loose 10 „  
Bilse und Rückporto 30 Pfg.

**Preuss. Lotterie.** Ziehung 4. und 5. April.  
 $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Anth.

**22 11 5 1/2 und 3** Mfr.

**M. Gulenberg,** Hauptcollecteur, Elberfeld.  
H. 61400.) **Wim Wang**

**Große Gewinne ohne Risiko.**

**Francs 600,000 und 300,000** sind abwechselnd die Haupttreffer bei d. n. alle zwei Monat — jährlich sechsmal — stattfindenden Ziehungen der türkischen Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligationen. Nebentreffer Fr. 60,000, 25,000, 20,000 u. c. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens Frs. 400 gezogen; also keine Nieten. Da die Gewinne in Frankfurt a. M. mit 53% ausgezahlt werden, erhält man für den höchsten Preis Mfr. 348,000, für den niedrigsten Preis Mfr. 185 ohne weiteren Abzug. Nächste Ziehung am 1. April. Haupttreffer Fr. 600,000.

Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu 42 Mfr. das Stück gegen Baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen Monatsraten (Abzahlung) und eine Anzahlung von Mfr. 5.—, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. 24 (H. 61340.) **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

**Kgl. Preuss. Lotterie**  
(Ziehung I. Kl. 4. und 5. April).

Originalloose:  $\frac{1}{1}$  45,  $\frac{1}{2}$  23,  $\frac{1}{4}$  11.50,  $\frac{1}{8}$  5.75 Mk.  
Antheile:  $\frac{1}{8}$  5.75,  $\frac{1}{16}$  3,  $\frac{1}{32}$  1.50 Mk.

**D. Lewin,** Spandauerbrücke 16. Berlin C.

Prospecte gratis.

**Mineral- und Süsswasser-Bäder**

werden billig und pünktlich in's Haus geliefert von **Friedrich Krieger, Platterstraße 2.**

Bestellungen werden entgegengenommen **Ellenbogen-gasse 10** bei Installateur **Gasteler.** 8454

Die Badebütten werden nicht beschädigt, wofür ich garantire.

Mein **Samen-Verzeichniss** ist erschienen und steht auf Wunsch **gratis** und **franco** zu Diensten.

**Johann Georg Mollath,**  
Marktstrasse 26, Wiesbaden.

NB. Bitte genau auf Firma und Strasse zu achten. 7244

Ein transportabler **Herd**, der sich auch für eine Restauration eignet, ist billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 12. 7324

**Parzer Kanarienvögel** (Hohlroller), sehr fleißige Sänger, abzugeben Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 Stg. 7851

**Stadtfeld'sches Augenwasser**

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **ücht** zu haben bei **C. Schellenberg,** Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.

**Bettfedern!!!**

ganz neu, gerissen, grau à Pfd. **90 Pf., Mfr. 1.25,** weiß **Mfr. 1.50, 2, 2.50, 3—3.50,** alle Sorten ungerissene Bettfedern, ganz neu, **60 Pf., Mfr. 1, 1.25, 1.50,** weiß **Mfr. 1.75, 2, 2.25, 2.50—3** versend. gegen Nachn. von 9 Pfd. aufwärts franco u. zollfrei die bestbekannte Bettfedern Handlung **E. Brückner, Geistgasse 4, Prag.**

Ausführliche Preislisten erhält Jeder auf Verlangen gratis und franco. (Pr. à 214/3.) 42

**Zur Saison**

empfehle ich in großer Auswahl **echte weiße Porzellan-geschirre** für Hotels und Haushaltungen **zu Fabrikpreisen.**

**Teller,** flache und tiefe, Mfr. 3.50 per Dhd.  
**Kaffectassen** Mfr. 3.50 per Dhd.

**Waschtisch - Garnituren** in vielen neuen Mustern und Formen von Mfr. 4.25 an die 5theilige Garnitur.

**Weiße Waschggeschirre** billigst.

**Glas- und Crystallwaaren** zu außerordentlich billigen Preisen.

**Decorirte Tafel-Service** für 12 Personen, aus 90 Theilen bestehend, von Mfr. 40.— an.

**Decorirte Kaffee-Service** für 6 Personen, mit Dessertteller, von Mfr. 8.— an, „ 12 Personen „ do. „ Mfr. 16.— an.

**Thürschilder** mit Aufschrift und Ersatztheile zu decorirten Services werden rasch und billigst angefertigt.

**Wilhelm Hoppe,**  
8251 11 große Burgrstraße 11.

**Italienischer Zahnbalsam,**

einziges, zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz. Sofortige und dauernde Hilfe. In Wiesbaden echt zu h. nur bei **M. Schwelbächer, Richelsberg 14,** in Diebrich bei **J. Brehm.** 7831

**Oelfarben und Lacke**

empfehle ich zu äußerst billigen Preisen **Wilhelm Schlepper, Sofladireur,** 32 Adlerstraße 32. 6706

Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

**Für Fußböden-Anstriche**

empfehle ich **Oelfarben in allen Nuancen** per Pfand 40 Pfg.

unter Garantie der Halbarkeit und binnen 5 Stunden trocknend

**Philipp Nagel,**  
8533 Rengasse 7, Ecke der Mauergasse.

Eine gebrauchte, starke Federrolle und ein neuer **Wagner'scher Wagen** zu verkaufen bei **7500 Wagnermeister Ackermann, Kirchgasse 20.**



# Zur Barterzeugung

41

## Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

ist das einzig sicherste und reellste Mittel  
Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.**  
Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 2/1 B.)



## Wer an Husten,

Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf und sonstigen Hals-Affectionen leidet, für den sind die echten in ganz Deutschland so überaus hoch geschätzten

## Spitzwegerich-Bonbons

von **Viet. Schmidt & Söhne, Wien**, das beste Hausmittel. Nicht zu verwechseln mit werthlosen Nachahmungen. Die **echten Schmidt'schen Spitzwegerich-Bonbons** sind an hiesigem Platz nur zu haben bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23, **A. Cratz**, Langgasse 29, **E. Moebus**, Launusstraße 25, **Diez & Friedrich**, Wilhelmstraße 38. (H. 813726.) 863



## Fischhandlung Mauergasse 3/5.

Vormittags auf dem Markt.

Ich empfehle echten Rhein- und Elbsalm, Turbot, Coles frisch eingetroffen. Gamander Schellfische und Cablian, Bander von 80 Pfg. an per Pfd., sowie lebende Rheinbechte, Karpfen, große Barsche, Aale, Rothaugen, delicate Bachforellen zum billigsten Tagespreise empfehle

**G. Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

## 50 Liter Milch à 15 Pfg.

sind täglich von einem Hof zu liefern. Adressen unter "Milch" in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8269

## ! Obstbäume!

Hochstämme für Garten und Feld in den besten Wirtschafts- und Tafel-Sorten, in rauher Lage gezogen (Extra-Sorten für rauhe Lagen), sowie große Vorräthe von Pyramiden, Gordons, Spalieren in den feinsten Sorten.

Große Auswahl der schönsten Rosen, hochstämmig und niedrig, Coniferen, Bierbäume, Sträucher etc.

Cataloge gratis.

Anlage und Unterhaltung von Bier-, Obst- und Rosengärten.

**A. Weber & Co., Wiesbaden,**  
Baumschulenbesitzer, Parkstraße 42.

Betragene Herrenkleider, sowie Gold- und Silber-  
Erfen werden angekauft bei

**A. Harzheim**, Webaeraasse 20, 1 Treppe hoch.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmerrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 94

## Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Geehrter Herr Kneifel! Der Unterzeichnete hatte von Ihrer berühmten Tinktur gehört und ist geradezu erstaunt, nachdem er dieselbe angewandt, daß das Ausfallen sofort aufhörte, und in welcher kurzen Zeit das ausgefallene Haar sich wieder ersetzte. Mit größtem Danke bezeuge ich dies und kann die Tinktur Jedermann empfehlen. — **Th. Köhler**, Coiffeur. Dresden, den 27. Juli 1888. Mathildenstraße 41.

Obige Tinktur ist in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz**, Langgasse 29. In Flacons zu 1, 2 und 3 Mk. 205d

## Wassersucht, heilbar durch Hydrops - Essenz.

In jedem Stadium sichere schnelle Heilung, Heilung vollständig. Ausgeschl. Für sicheren Erfolg wird Garantie geleistet. Den Herren Ärzten zur Anwendung dringend empfohlen. Hilfe selbst da, wo bereits jede Hoffnung aufgegeben. Zur vollständ. Heilung genügen 1-2 Fl. à 1/2 Mk. — Veruchsfiasche für Ärzte gratis, Arme werden berücksichtigt. Das Buch „Krankentrost“ senden gratis und franco an jede Adresse. Central-Depot: Apoth. Dr. Bädiker & Co., Hannover, Escherstr. 675d

## Ich bin befreit

86

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Hühneraugen und harte Haut. Flacon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot in Wiesbaden bei **Friedr. Tümmel**, tl. Burgstraße 8.

## Für zahnende Kinder

werden allen Müttern

## Gebrüder Gehrig's

rühmlichst bekannte

## Zahnhalsbänder,

seit ca 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnene zu erleichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten, bestens empfohlen. Echt zu beziehen à Stück 1 Mark durch die Erfinder

**Gebrüder Gehrig,**

Hoflieferanten und Apotheker,

Berlin SW., Besselstraße 16.

In Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor**, kleine Burastraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 2052



Dr. Schumacher's

## Rheumatismus-Heil.

Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und Rheuma-Leiden.

Schnellste Wirkung garantiert.

Dose 1 Mark. Nur zu haben

bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3.

A 205/2 B

Kanarien-Postkoller billig Dohheimstr. 20, Htg. 6250



# Tricot-Tailen

in  
grossartiger Auswahl

im Preise von

**3 bis 30 Mark.**

**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39. 254

# Stroh h ü t e

zum Waschen und Façonniren  
werden angenommen und bestens besorgt bei

**Josef Roth,**

Ecke der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Die neuesten Muster zur gef. Ansicht! 8340



# Red-Star-Line.

12970

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

## 8 Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

### Die Langert'sche Oper „Jean Cavalier“.

Die bevorstehende Aufführung einer neuen Oper hält immer längere Zeit die Theaterfreunde in mehr oder minder lebhafter Spannung, und dies um so mehr, je näher der Componist den localen Verhältnissen steht. Bei der obengenannten Novität ist ein erhöhtes Interesse um so natürlicher, als der Componist seit längerer Zeit in die musikalische Direction unserer Bühne eingetreten ist, und das Publikum durch die Ungunst der länger schon vorbereiteten Verhältnisse eigentlich noch wenig Gelegenheit gehabt hat, ihn näher kennen zu lernen, was in gewissem Betracht doch recht wünschenswerth gewesen wäre. Die Annahme seiner Oper „Jean Cavalier“ wird diesem Wunsche sich entgegenkommend erweisen; deren musikalische Abfassung muß dafür zeugen, wess Geistes Kind der Meister ist, und die natürlich von ihm geleitete Einstudirung muß ebenso ergeben, wie sich seine directoriale resp. capellmeisterliche Qualifikation und Eigenthümlichkeit herausstellt. Um nun dem selbstständigen Urtheile des Publikums die nöthige Fundirung zu liefern, ist vor allen Dingen eine genaue Kenntniß des Textes und der dramatischen Gestaltung desselben erforderlich, damit die Aufmerksamkeit sich concentrirter der Musik zuwenden kann. Wir geben daher in nachfolgendem Referate unseren Lesern Dasjenige, was zunächst zur Orientirung in dem Libretto wesentlich erscheint.

Wir dürfen gewiß vorweg nach genauer Prüfung unser Urtheil dahin abgeben, daß das Textbuch, das von Ernst Kuhl verfaßt ist, zu den interessantesten gehört, welche die Opernliteratur kennt. Die Verse sind gut gebaut, die Handlung ist, weil auf geschichtlichem Boden sich bewegend, geeignet, unsere Aufmerksamkeit zu fesseln, und die dramatische Veranlagung des füllreichen Stoffes eine derartige, daß mit dem wohlgefügteten Aufbau unsere Theilnahme von Stufe zu Stufe wächst. Bezüglich vadenber Elemente und Scenen steht es den „Hugonotten“ nahe. Wie bei diesen, sind es die religiösen Streitigkeiten innerhalb Frankreichs, die in ihrer Tragik an uns vorüberziehen.

Zunächst müssen wir die rein geschichtlichen Vorgänge, in die sich das Textbuch in der Hauptsache genau verwebt, und die allgemein nicht so bekannt sein dürften, als diejenigen der Bartholomäusnacht, etwas näher verzeichnen.

„Jean Cavalier“, der Held der Gebennsbewegung und der in Rede stehenden Oper, geboren in dem Dorfe Ribautte, war Vätergehilfe in Genf, als die durch maßlose Verfolgungen gereizten reformirten Bewohner der Gebenne aufstanden. Jean Cavalier eilte sofort in seine Heimath, sammelte ein Corps, mit dem er dem königlichen Heere unter Marshall Billars so entsetzlichen und erfolgreich die Spitze bot, daß dieser einen Vergleich vorschlug, den Cavalier auch annahm und in Folge dessen den Reformirten freie Religionsübung gewährleistet und dem Cavalier von Ludwig XIV. sogar die Erlaubniß erteilt wurde, ein Camisarden-Regiment zu errichten und diesem als Oberst vorzustehen. Die weiteren Schicksale Cavalier's lassen wir unberührt, da sie nicht mehr der Oper entfallen.

Was die inneren Vorgänge des Gebennkrieges betrifft, so waren sie durch die Aufhebung des Bistums von Nantes hervorgerufen. Dragoner trieben die Camisarden in die katholischen und aus den reformirten Kirchen, Prediger erlitten den Märtyrertod, Zuchthaus, Schaffot, Galeere und furchtbarer Steuerdruck waren an der Tagesordnung und entkamen den Aufständigen. Die Gebirgsbühnen der Gebenne benannten die Bewegungen des furchtbar haufenden Marichalls Montreval und begünstigten die klugen und geschickten Operationen Jean Cavalier's. Wilde Leidenschaft und Greuelthaten wütheten auf beiden Seiten, bis Montreval durch Billars' Befehl wurde, welchem Letzteren es durch Nachsicht und Milde gelang, den oben berührten Vergleich zu erzielen. Wäre es bei letzterem geblieben, so wäre dem unglücklichen Distrikt viel Glend und Schrecken, wie solche unter dem schonungslosen Nachfolger Billars', dem Marshall Verwick, das Band decimirten, erspart geblieben. Doch dies entfällt nicht weiter unserer Aufgabe.

Gehen wir nunmehr speziell auf die opernterliche Veranlagung über. Die in dieselbe hereingelegenen Personen sind: Jean Cavalier, die Camisardenführer Roland und La Porte, Marion, die Schwester Jean's und Brant Roland's — auf der einen, Marquis d'Aubigny als Commandeur eines Dragoner-Regiments und dessen Tochter Adrienne — auf der anderen Seite.

1. Akt. Die Handlung eröffnet sich mit einer Hochzeit-Scene (Roland und Marion) auf einem Platz vor der Kirche des Dorfes Ribautte mit Gesang und Tanz. Während Alle freudig jubeln, blüht „Jean“ düster in die Zukunft angeblickt der aufständischen Bewegung. „La Porte“ ermuntert ihn. Auch „Marion“ erscheint bedrückt, da ihrem Bunde in Folge der geschlossenen Gotteshäuser der Segen der Kirche nicht werden kann. Der Ortsparre indeß übernimmt es auf eigene Gefahr, in der gewaltsam geöffneten Kirche die Einsegnung vorzunehmen. Während Alles der Freier anwohnt, erscheint der Marquis mit Gefolge zur Stelle, um den Camisarden nachspähend, die Uebertretung zu strafen. „Adrienne“ tritt als Kirchpredigerin auf, während die Dragoner in die Kirche dringen. „Marion“ bittet um Schonung und hebt mit prophetischem Blicke den Schicksal der Zukunft. Ihre Anmuth entzündet die Leidenschaft des Marquis, der sie in ein Försterhaus im Walde abführen läßt. Diese Gewaltthat freiget die Wuth der Camisarden, die am Schluß des Actes einen Nachhaft beschwören, nach welchem bei einem demnächst bevorstehenden Maskenfest das Jagdschloß des Marquis überfallen und niedergebrannt werden soll.

2. Akt. „Marion“ erwartet in einem Gemache des Försterhauses ihr Schicksal, von dem sie indeß eine günstige Wendung hofft, da der Marquis ihr heimlich bei der Abführung zugeküstert, getrosten Muthes zu sein. Letzterer erscheint; seine Freundlichkeit geht bald in Zudringlichkeit über, der sich „Marion“ nur durch einen Sprung über die Balken-Brüstung entziehen kann. Die nächste Scene führt uns in den Festsaal im Schloße des Marquis. Während des Eingangs-Ballets haben sich auch „Jean“ und Gefährten unter dem Maskenschuße eingeschlichen. „Adrienne“ beobachtet „Jean“ und nimmt Interesse für ihn, das auch von diesem erwidert wird, so daß er „Adrienne“ zu retten entschlossen ist. Während das Schloß in Brand geräth, wird der Marquis gefangen und „Adrienne“ von „Jean“ aus den Flammen weggetragen.

3. Akt. Die Camisarden feiern, um ein nächtliches Wachtsfeuer im Walde geschaart, einen neu errungenen Sieg. „Jean“ ist besorgt um das ihm unbekannt gebliebene weitere Schicksal der Schwester und Adrienne's. Ein Wagen, auf der Flucht nach Rinas begriffen, wird signalisirt. Er fährt Adrienne in die Hände der Feinde, sie aber wird von „Jean“ freigegeben und verlangt sogar von demselben die Freilassung ihres gefangenen gehaltenen Vaters. Eine Liebescene voll Innigkeit und Wärme entpinnst sich und führt in der Seelenfähigkeit der Parteienstellung dem Drama eine neue, frisch pulsende Ader zu.

4. Akt. Die Scene ist wieder ein Camisardenlager, dem die von streifenden Camisarden wieder aufgefunden „Marion“ nach dem für ihre Gesundheit verhängnisvollen Sprung geführt wird. Sie ahnt ihre nahe Auflösung voraus und deutet das wehmüthvoll „Roland“ an. Ein Ueberhändler wird im Lager gemeldet. Es ist der Marquis selbst. Die Bewegung, welche bei dessen Anblick „Marion“ ergreift, bezeichnet ihn den Camisarden als ihren Mörder. „Jean“ hält die Wuth derselben nieder, so daß sie die Kriegsrechte nicht verletzen. Die Vermittlungsvorschläge werden angenommen, aber während alle einer Lösung des Streites daraufhin entgegenhocken, verkündet „Marion“ in einer Vision das spätere Unheil. Der erstatte Schluß „Engelchöre können weder, Gott sei Ehre und auf Erden Friede wieder“ wird als Gottesstimme zur Annahme des Vergleiches erachtet. „Marion“ stirbt.

5. Akt. In der Cathedrale erlöset das Tedeum. Auch der Marquis nimmt Theil. Nach der Feler entpinnst sich eine Scene mit „Jean“, die ihm das zwischen diesem und seiner Schwester existierende Verhältniß offenlegt. Während über diese Entdeckung verachtet und beleidigt er „Jean“, so daß dieser gegen ihn einbringt. „Adrienne“ wirft sich dazwischen. Allein die Rache Rolands für sein geädertes Weib führt den Dolch sicherer nach des Marquis Brust. Der Tod sühnt. Die Schuld ist gerächt. „Adrienne“ will den Tod des Bruders erst betrauern und dann „Jean“, der selbst für den Feind gebetet, als Gattin in bemessener Frist angehören. Mit dem Hymnus:

Liebe, heil'ge Liebe, eine  
Jeden Glanben, jeden Stand!  
Nur in ihrem Himmelscheine  
Blühet Heil dem Vaterland!

schließt die Oper.

Wir haben, um nicht die Vorsehung allzusehr auszudehnen, jede Anfüllung des textlichen Gerüstes durch Heringeinlegung von Episoden der miltärisch sehr schönen poetischen Incarnation unterlassen. Doch werden wir bei Besprechung der musikalischen Ausstattung noch auf Einzelnes zurückzukommen Anlaß haben.

### Verpachtung.

Montag den 21. d. Mts. Morgens 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle folgende, gegenwärtig leihfälligen Domänen-Grundstücke anderweit verpachtet:

#### a. Auf 12 Jahre:

1) Zwei Acker „Vor Heiligenborn“  
1r Gewinn, No. 4743/4744 des  
Lagerbuchs . . . . . 1 Mg. 81 Rth. 59 Sch.

2) Ein Acker „Vor Heiligenborn“  
3r Gew., No. 4770 des Lagerb. 1 „ 24 „ 67 „

3) Ein Acker „Kohlforb“ 4r Gewinn,  
No. 4737 des Lagerb. . . . . 1 „ — „ 91 „

#### b. Auf 1 Jahr:

4) Ein Acker „Schiersteinerberg“,  
No. 5395 des Lagerb. . . . . 1 „ — „ 93 „

#### c. Auf 3 Jahre:

5) Zwei Acker „Kirschbaum“,  
No. 5757/5758 des Lagerb. . . . . 2 „ — „ 87 „

6) Ein Acker „Kad“, No. 5801 des  
Lagerb. . . . . 1 „ 30 „ 45 „

7) Ein Acker „Kad“, No. 5803 des  
Lagerb. . . . . 1 „ 35 „ 31 „

8) Zwei Wiesen „Unter Hollerborn“,  
No. 2750/2751 des Lagerb. . . . . 1 „ 46 „ 24 „

#### d. Auf 4 Jahre:

9) Ein Acker „Leberberg“ 1r Gewinn,  
No. 7723 des Lagerb. . . . . 1 „ 65 „ 87 „

Wiesbaden, den 18. März 1887.  
Königliches Domänen-Rentamt.

### Bekanntmachung.

Montag den 21. März cr., Vormittags von 10 Uhr ab, werden in dem Hause Dranienstraße 23, Bel-Étage, zu Wiesbaden, im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. Leisler die zur Concursmasse des Kaufmanns Rudolph gehörigen Mobilien, namentlich

1 guterhaltene rothe Plüschgarnitur, 1 Verticow, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 1 Regulatour (Holzschnitzerei), diverse Schränke, Spiegel, Bilder u. dgl. m., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung veräußert.

Wiesbaden, den 17. März 1887.  
Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

### Holzversteigerung.

Montag den 21. März, Vormittags 10 Uhr aufliegend, werden im Dohheimer Gemeindevahd

#### a) Distrikt „Unterer Weisenberg“:

12 eichene Stämme von 3 Fessm. 75 Decim.,

2 Kieferne „ 1 „ 25 „

12 Rmtr. buchenes Scheitholz,

275 Stück buchenes Wellen,

62 Rmtr. kiefernes Kastenholz,

1525 Stück kieferne Wellen;

#### b) an der Rheingauerstraße:

1575 Stück gemischte Wellen,

10 „ Birkbölzer und

11 Rmtr. Stockholz;

#### c) im „Altenweyer“:

3000 Stück gemischte Wellen

mit Creditbewilligung bis zum 1. September c. versteigert.  
Sammelpfad um 10 Uhr bei der Kappesmühle.  
Dohheim, den 14. März 1887. Der Bürgermeister.  
Heil.

### Rettung-Compagnie.

Montag den 21. d. M. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im „Saalbau Nerothal“, wozu wir die Mitglieder einladen.  
Die Commission. 344

### Kranken-Unterstützungsbund der Schneider.

#### Eingeschriebene Hilfskasse.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Mitglieder, daß sich die Wohnung unseres Bevollmächtigten, H. Lorenz, Elisabethenstraße 21 und die des Kassiers, J. Schorf, Schwalbacherstraße 71 befindet.

Beiträge werden (von außergewöhnlichen Fällen abgesehen) nur an den Zahlabenden im Vereinslocale entnommen; dieselben finden alle 14 Tage Montags statt.

#### Die Local-Verwaltung.

NB. Morgen Montag Abend findet Rablobend statt. 8793

### Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl

### Corsetten von Mt. 2.25 an bis Mt. 10.—

Gleichzeitig bringe mein großes Lager in Corsetten, sowie nach Maß angefertigt, empfehlend in Erinnerung.

#### Für Damen:

Corsetten Mt. 2.—

Corsetten, hochschnürend, Mt. 2.50.

Corsetten, hochschnürend, von gutem Dress, Mt. 3.—

Corsetten, Uhrfeder, leinen Dress, Mt. 3.50.

Corsetten, Fischbein, prima Dress, Mt. 4.50.

Corsetten, Fischbein mit Verzierung, hochschnürend, Mt. 5.25.

Corsetten, Uhrfeder, franz. Dress, eleg. Verzierung, Mt. 6.50.

Corsetten, hochschnürend, franz. Dress, elegante Verzierung, Mt. 7.—

Corsetten, echtem Fischbein, franz. Dress, Mt. 8.50.

Corsetten von schwarzem Lasting, Uhrfeder, mit Verzierung, Mt. 8.50.

Corsetten von schwarzem Lasting, echtem Fischbein, mit Verzierung, Mt. 10.75.

Corsetten, mit Zwickel, prima Fischbein und Dress, Mt. 12.50.

Corsetten, franz. Schnitt, bestes Material, eleganter Verzierung, Mt. 13.75.

Corsetten, Gürtel mit Atlasstreifen, Mt. 15.—

Umstands-Corsetten, prima Dress und Fischbein, Mt. 11.50.

#### Für Mädchen:

Corsetten für Kinder von 1—3 Jahren 70—80 Pfg.

Corsetten für Kinder von 4—9 Jahren 90 Pfg. bis Mt. 1.60.

Corsetten, Geradhalter, für Kinder von 8—14 Jahren, Mt. 2.50 bis Mt. 5.—

Corsetten für Mädchen von 10—14 Jahren von Mt. 1.60 bis Mt. 5.25.

Auswärtige Aufträge, nur Angabe der Taillenweite benötigt, werden schnellstens erledigt. Umtausch ist gestattet.

#### W. Krönig,

Parisier Corsetten-Geschäft, Langgasse 15a.

### Zur Confirmation:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterröcke, Strümpfe, Taschentücher, Rüschen, Handschuhe empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Simon Meyer,** 252

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Ein franz Bett mit Kosshaar-Matratze sehr billig abzugeben  
Louisenstraße 31, Parterre. 6483

# Heirath.

Ein junger Mann, 20er Jahre, Besitzer eines guten **Bau- und Schreiner-Geschäftes**, sucht die Bekanntschaft einer Dame mit ca. 8—10.000 Mk. zu machen. Strengste Verschwiegenheit verbürgt. Gef. Offerten unter **V. 9927** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, erbeten. (F. opt. 80/3) 42

**Herrschaftliche Möbel** (für 4 Zimmer) sind preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 33, Bel-Etage. 301

## Immobilien, Capitalien etc.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokal.** 5044

**H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“**, Vermittlung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

## Immobilien-Agentur

**Chr. Louis Häuser, 6309**

29 Schwalbacherstraße 29, Parterre.

Schöne **Villen, rentable Privat- und Geschäftshäuser** in allen Lagen der Stadt wie auch auswärts stets zum Verkauf an Hand. — Auskunft und Vermittlung für Käufer stets **kostenfrei!**

## Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

besorgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, 1 St.** 4971

## Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falkor, Kleine Burgstraße 7.** 87

Barlstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

**Haus mit kleinen Wohnungen** und **freundlichem Garten**, zunächst der Rheinstraße, für 38.000 Mk. bei 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 7334

**Bauplätze** in der Adlerstraße, Kellerstraße und Feldstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Straße an die Stadt abgetreten. **Backsteine** auf der Baustelle stehend. Näh. bei **Jacob Rückert, Feldstraße 10.** 1445

Ein **Garten**, im südwestlichen Theile der Stadt belegen, 2 Morgen enthaltend, mit den feinsten **Obstsorten** bepflanzt, ist nebst **Wohnung** zu verpachten. Näh. Exp. 4500

Als **Ia Anlage** werden **14.000 Mk.** auf ein zu 37.000 Mk. tax. Haus und Grundstück als 1. Hypothek zu 4% auf 1. April gesucht. Offerten unter **E. D. 14** an die Exp. erbeten. 8547

**26.000 Mk.** auf 1. Hypothek (Lage 70.000 Mk.) von **Selbst-Darlehner** zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

## Hypotheken-Capital

8259

in Posten von circa 100.000 Mk. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Lage zu 4 1/4% und 4 1/2%.

**C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.**

**11—12.000 Mk.** auf erste Hypothek zum 1. Juli 1887 auszuleihen. Näh. Exp. 8588

**Die Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Anstalt,**  
Mortkstraße 15, empfiehlt sich zur Entleerung von **Closet-**  
gruben. **Preise** niedrigst. **Bedienung** prompt. 836

**1a Qual. Mistbeet- Erde** wird billigt  
abgegeben bei  
**Fr. Rühl, Gärtner, Dohheimerstraße 60.** 4897

## Wohnungs-Anzeigen

Gefucht:

Eine **Wohnung** (2 Zimmer, Küche u.) per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. K. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8537

Mittelgroße **Wohnung** oder kleines Haus mit Hofraum zu miethen gesucht. Offerten unter **L. H.** an die Exped. d. Bl. 8763 (H. 61372)

## Wohnung

von 10—15 Räumen zum **Wiederver-**  
**miethen** in bester Lage **Wiesbadens**  
gesucht. **Fr.-Offerten** sub **A. K.** an  
**Haasenstein & Vogler** hier. 24

Zum 1. October gesucht eine Parterre-  
Wohnung von 5—6 Zimmern im Preise bis zu  
1200 Mark. Offerten unter **H. M. 10** postlagernd  
Rheinstraße erbeten. 7992

Angewiesen:

Abelhaidstraße 75, 2. Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon u.,  
auf 1. Juli zu vermieten. Kein Hinterhaus. **Eigenthümer**  
alleiniger Mitbewohner. 8078

**Vordere**  
**Adolphsallee,**

in feinem, ruhigem Hause,

eine **elegante Wohnung,**  
4 Zimmer, 1 Salon mit großem  
Balkon und allem Zubehör,  
Abreise halber sehr billig abzu-  
geben. Näh. bei **G. Mahr,**  
große Burgstraße 14. 7290

## Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Bade-  
zimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug,  
2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter **sehr**  
**günstigen Bedingungen** zu vermieten. Offerten erbeten  
Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

**Adolphsallee 32** sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern  
zu verm. Näh. Part. daselbst. 22790

**Adolphsallee 34** ist eine elegante Wohnung von  
7—8 Zimmern, Parterre oder  
3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777  
Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

## Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und  
Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit  
Balkon zu vermieten. 2412

**Elisabethenstrasse 23** ist das gutmöblirte Hoch-  
parterre, 3 Zimmer, Küche,  
Keller und Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 7673

**Selenenstraße 2** ist eine freigelegene, schöne Wohnung von  
6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Selenen-  
straße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

**Hirschgraben 26** ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719

**Hochstätte 24** eine Wohnung auf 1. April zu verm. 8295

**Jahnstrasse 22** sind **Wohnungen** von 3 Zimmern,  
Küche nebst Speisekammer, Mansarden  
u. auf 1. April zu verm. **N. Jahnstraße 24, Part.** 4752

**Jahnstrasse 24** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern,  
Küche mit Speisekammer und Zubehör  
sogleich oder auf 1. April zu verm. Näh. **daselbst Part.** 4759

Jahnstraße 1, Parterre (Ecke der Karlstraße), g. möbl. Zimmer zu vermieten. 5093

**Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 1. April zu vermieten:**  
6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten.  
Näh. beim Verwalter, Kapellenstr. 43. 2152

**Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Näh. im Laden.** 6685

Karlstraße 14, Frontsp., ein möbl. Zimmer zu verm. 5354

Kirchgasse 17, 1 Etage, möblierte Zimmer zu verm. 1599

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten 5667

Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage per 1. April zu verm. 8034

Manergasse 3/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche mit Kellerabtheilung sofort zu vermieten. 8474

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. verm. 4974

Moritzstraße 3, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 8027

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, sowie allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 7606

Nerostraße 10, nahe dem Kochbrunnen, im Hinterhaus (Neubau) schöne, helle, abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Wasser im ganzen Hause, Waschlüche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Preußer, Geisbergstraße 7. 6858

Nerostraße 36 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4027

Philippstraße 21 möbl. Frontspizzimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis 10 Ml. monatlich. 7337

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Saalgasse 6 ein möbl. Zim. mit 2 Betten zu verm. 7781

Schwalbacherstraße 27, Bel-Etage rechts, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7551

Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer und Küche (Abschluß) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche mit Abschluß, auf 1. April zu vermieten. 3250

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23474

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 5663

**Kleines Haus mit Laden, Werkstätte und Wohnung in bester Lage, passend für feineres Schuhmacher-Ladengeschäft oder dergl., das auf Lage steht, zu vermieten. Näh. auf directe Anfragen unter V. B. 20 an die Exped. d. Bl.** 5741

**Schöne, neu hergerichtete Wohnungen von 3, 5 und 8 Zimmern in feinsten Lage sehr preiswürdig zu vermieten. Offerten unter L. O. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten.** 8382

**Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116**

**Eine freundliche Wohnung, ein Salon und vier Zimmer zc., ist vom 1. April ab sehr billig abzugeben. Näheres Emsierstraße 24, Frontspitze.** 8715

### Zu vermieten.

Die elegante Bel-Etage einer hochherrschaftlichen Villa, bestehend aus 12 Räumen mit zwei grossen Balkons, Garderobe, Badezimmer, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, ist **möbliert** oder **unmöbliert** auf 1. April oder später abzugeben, auf Wunsch mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung und Gartenbenutzung. Nähere Auskunft erteilt

**G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.** 8293

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern zc.) ist auf sofort zu vermieten. Mietpreis 300 Ml. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 5669

Eine unmöbl. Frontspitze auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten Wilhelmstraße 5. 24193

**Möblierte Zimmer zu verm. Marktstraße 8, II 1.** 6539

**Möblierte Zimmer Bahnhofsstraße 20, II.** 5670

**Möblierte Zimmer mit 2 Betten an zwei solide, junge Leute mit guter Pension zu vermieten Webergasse 43.** 6165

Zwei schön möblierte Zimmer ev. mit 1 Salon per Mitte April zu vermieten Kirchgasse 2a, Bel-Etage. 7397

**Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5.** 2950

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 32, Hinterhaus, 1 Etage hoch rechts. 7985

Ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 6800

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frontenstraße 2, 1. St. 8399

Ein freundl. möbl. Part.-Zimmer z. verm. Lehrstr. 12. 8353

Möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. rechts. 8064

Gut möbliertes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nahe dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 6784

Ein gr. möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 18. 6844

**Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St.** 5380

Ein apartes Zimmer mit oder ohne Möbel per sofort zu vermieten Bahnhofsstraße 8. 8606

Ein Parterrezimmer auf April zu verm. Wellrißstraße 20. 5634

Ein großes, behaglich möbliertes, heizbares Mansardzimmer ist an einen soliden Herrn, auf Wunsch mit Frühstück, zu vermieten. Näh. Emsierstraße 9, 1. S. 4906

### Im Hotel St. Petersburg

sind zwei schöne Läden preiswürdig zu verm. Näh. das. 8400

### Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Ein Laden, worin ein Blumen-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auf 1. April oder später billigst zu vermieten. Offerten unter H. S. 131 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen. 8060

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 76

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 77

Ablerstraße 29 ist eine Werkstätte, für Spengler zc. geeignet, zu vermieten. 6719

**Lagerplatz.** Ein diebesfester Lagerplatz mit zwei wasserdichten Remisen auf gleich zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Parterre. 5510

Schneider erhält Sitzplatz H. Lenenstraße 15, Part. 8696

Ein junger, anständiger Mann kann billig Kost und Logis erhalten Feldstraße 4, 3 Stiegen hoch. 5703

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 27. 5949

Ein schöner Laden, der sich zu jedem Geschäft eignet, ist mit oder ohne Wohnung in Mosbach zu vermieten. Näheres bei Frau Dörner in Mosbach, Ganggasse 5. 7825

**Dr. phil. B. Thiel's**

### Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

**Vorzügl. Pension** und Anschluß bei einer feinen Dame. Preis mäß. Elisabethenstr. 21, II. 8638

Auf  
**Credit.**  
Für Damen:  
Regenmäntel,  
Dolmans, Jaquets  
fertig und nach Maass.  
**Kleiderstoffe**  
und sämtliche  
Manufacturwaaren.

**Anzahlung**  
ein  
**kleiner Theil.**

Auf  
**Credit.**  
Für Herren:  
Anzüge, Hosen,  
Hosen und Westen,  
Saccos, Jaquets,  
Herbstüberzieher  
fertig und nach Maass.  
**Buckskin.**

**Betten, Möbel**

und

**Polsterwaaren**

„auf Credit“

unter Zusicherung streng reeller Bedienung und Discretion.

**Grünberger & Aron Nachfolger,**

**Marktstrasse 22, 1 Treppe.**

Geöffnet von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr (auch Sonntags).

142

**Strohhüte**

werden zum Façoniren und Färben ange-  
nommen.

**Ernst Unverzagt,**

**Modewaaren- und Wäsche-Geschäft,**  
**Webergasse 11.** 3759



**Fahnen**  
in allen Größen,

einfache, sowie solche mit  
**Abler**, vorräthig. Lager in  
Fahnenstoff und Stangen.  
Decorationen werden  
übernommen. 85/3

Marktstraße 26.

Marktstraße 26.

**Adalbert Gärtner**

empfehlte in trockenen Waschlücken und vorgebogen:

	Per Pfd.	bei 5 Pfd. per Pfd.
<b>Ia weiße Kernseife</b>	28 Pfg.,	26 Pfg.,
<b>Ia hellgelbe Kernseife</b>	27 "	25 "
<b>Ia gelbe Kernseife</b>	26 "	24 "
<b>reine Crystall-Soda</b>	5 "	4 "
<b>Ia Reißstärke (von Hoffmann oder Unions)</b>	30 "	28 "

sowie sämtliche Waschartikel zu den billigsten Preisen. 84/5

**Strohhüte**

zum Waschen und Façoniren werden  
angenommen bei

8232

**M. Jsselbacher, Marktstraße 6.**



**Billige Schuhwaaren**

10 Häfnergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer Wiesbadens und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrenstiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 Mk. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damenstiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wachsleder, in ausgezeichnete Qualität und Form, von 5 Mk. an. **Wollireschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmantenstiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Stiefel** schon von 60 Pf. an, 1000 Paar **Hauschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Plüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Mache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

**Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.**

144 Verkauflocal in Wiesbaden: Häfnergasse 10.

**Getragene Kleider, Robel, Weißzeug, Schuhe und Haab.**  
Pfundweise m. aut bei: **D. Birnzwieg, Webera. 46.** 88/5

verschiedene **Betten, Matrazen, Strohhäcke, Deckbetten, Kissen.**  
**Sodha's** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 75/2

Ein **Kanape** (neu) billig abzug. **Michelsberg 9, 2 St. 1.** 84/5

# Zu Kaisers Geburtstag!

Aus Kaiser Wilhelms Jugendzeit. Illustr. Prachtwerk (neu). Statt Mk. 20.— nur 9.50.

Kaiser Wilhelm und seine Zeit. v. Schmidt und Otto. Mit 340 Text-Illustrationen und 21 Tonbildern. 2 Bände. Eleg. gebd. (wie neu). Statt Mk. 20.— nur 12.—.

Köppen, Männer und Thaten. Vaterl. Balladen. Mit Illustrationen von Camphausen ic. Halbleinwand (neu). Statt Mk. 6.— nur 2.50.

Ferner empfehlen:

K. Fr. Becker's Weltgeschichte. Neueste Auflage. 24 Bände in 12 Halbfranzbänden (neu). Statt Mk. 70.40 nur 37.50.

**Keppel & Müller, Buchhandlung und Antiquariat,**  
45 Kirchgasse 45.

NB. Kataloge gratis und franco. 8590

Wiesbaden, im grossen Saale der „Kaiserhalle“.

Heute Sonntag den 20. März:

„Das große Versöhnungs-Opfer auf Golgatha.“

(Die Leidens- und Todesgeschichte Jesu.)

Ausgeführt von der Gesellschaft altbayerischer Passionsspiele (30 Personen) unter der Direction von Ed. Allesch.

Breite der Plätze: Sperrsitze (1.—4. Reihe) 2 Mk., die übrigen 1 Mk. 50 Pfg., Parterre-Sitze 1 Mk., Balkon 75 Pfg., letzter Platz 50 Pfg.

Cassioffnung 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr.

Billet-Vorverkauf in der Hof-Buchhandlung von Ed. Rodrian, Langgasse 27, und in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von J. Dillmann, Marktstraße.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr zur Bequemlichkeit des auswärtigen Publikums und der Familien: **Extravorstellung.** Für Schüler halbe Preise. 7864

## Wiesbadener Sterbekasse,

vormals „Bürger-Kranken- und Sterbe-Verein“.

### Außerordentliche General-Versammlung.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr findet im kleinen Saale zur „Stadt Frankfurt“ eine außerordentliche General-Versammlung statt.

Tagesordnung:

Abänderung der Statuten, §. 9 betreffend.

Sonstiges.

Der Vorstand.

## Städt. Baugewerkschule

### IDSTEIN im TAUNUS.

Die Ausstellung der Schüler-Arbeiten findet statt Samstag den 26. und Sonntag den 27. März.

Sommer-Semester-Anfang: 2. Mai.

Der Director: E. Hoffmann.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Einige Oelgemälde sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 8725

## Tafel-Clavier,

erhalten, billig zu verkaufen Taunusstraße 27, I. 8899

## C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

### Kunstmaterialein-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

#### Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien zur

#### == Chromophotographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Materialien zum Blumenkleben.

Blumenkleb-Arbeitskasten.

Reliefbilder.

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

#### Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung geschnittener und gepunzter

#### altdeutscher Lederarbeiten.

Vorgezeichnete und angefangene plastische

Lederarbeiten.

#### == Leder im Stück. ==

#### Fertige Keilrahmen.

Sämtliche Bedarfsartikel zur

Pastellmalerei.

Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften, Pastellpapiere.

Reichhaltige Neuheiten in

#### == Malvorlagen. ==

#### Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

#### Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

8778

Häkellitzen und Häkelgarne,

Häkelmuster in reichster Auswahl

empfiehlt

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

## Stroh hüte

werden nach den neuesten Pariser Formen zum Façonniren und Färben angenommen.

### Bina Baer,

Buch- und Modewaaren-Geschäft.

8684

Die Cigarren (Bremer Fabrikat) sind angekommen und ladet zum Besuche höflichst ein.

7255

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

An English lady wishes to act as Companion or Reader during some hours of the day. Address P. A. postlagernd. 8659

Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt und placiert stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8479

Ein tüchtiger **Techniker**, 24 Jahre alt, militärfrei, der die II. Classe, der Baugewerkschule zu Idstein absolviert, erfahren in der Praxis, sucht passende Stellung. Näheres Expedition. 8544

Ein tüchtiger **Sattlergeselle** (Pferdegeschirr-Arbeiter) sucht Stelle. Näh. Saalgasse 18, I. 8671

Ein anständiger, zuverlässiger Mann, welcher stadtkundig und auch viel gereist ist, sucht irgend passende Stelle als Magazinier, angehender Portier oder auch als Austräger in einem größeren Geschäft. Näh. Exped. 8109

Ein junger Mann sucht Stelle als **Aushilfs-Kellner** oder zum Bedienen von Fremden. Näh. Webergasse 42. 8729

Ein zuverlässiger Herrschaftskutscher, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle a. gleich oder 1. April. R. Exp. 6742

### Personen, die gesucht werden:

Une bonne française munie de bons certificats peut se présenter de 3 à 4 heures Nerotal 7. 8431

Ein feines **Luxusw.-Geschäft** sucht für dauernd eine perfecte **Verkäuferin** b. gut. Gehalt. Prima Zeugnisse, angenehmes Äußere, englische Sprache erforderlich; französische erwünscht. Offerten sub **R. P. 1004** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (H. 61359) 24

Ein Lehrling gesucht in die Schäften-Steinerei von **Jos. Flischer**, **Meßgergasse 14.** 8290

Für mein **Modewaaren-Geschäft** suche per sofort oder zu Ostern ein **Lehrmädchen** aus guter Familie.

**Bina Baer**, **Langgasse 41.** 8683

**Lehrmädchen**, welche schon im Nähen erfahren sind, gesucht von **A. Renter**, **Kleidermacherin**, **Schulberg 11.** 7446

**Geübte Drückerinnen und Radiererinnen** gesucht bei

**Georg Pfaff**,  
**Metallkapsel- und Stanol-Fabrik**,  
**Dohheimerstraße 48c.** 3201

Mädchen für leichte Arbeit gesucht in der Druckerei von **Overlack Nachfolger**, **Oranienstraße 23.** 8634

**Gesucht** zum 1. April eine feubürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, **Adolphsallee 21, 1 Treppe.** 8731

Gesucht Hausmädchen, Mädchen als allein, Köchinnen und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8762

Ein durchaus tüchtiges **Zimmermädchen** wird sofort gesucht **Langgasse 34.** 8555

Gesucht wird auf 1. April eine feubürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit langjährigen Zeugnissen mögen sich melden **Mainzerstraße 16.** 8070

Ein reinliches, fleißiges Mädchen für Alles, das einfach bürgerlich kochen kann, findet zum 1. April oder in den letzten Tagen des März einen guten, leichten Dienst. Meldungen Früh von 9-10 oder Nachmittags von 4-5 Uhr **Abelhaidestraße 16, 2. Etage.** 8701

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näheres zu erfragen **Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr Rheinstraße 73, Parterre.** 8755

Ein braves Hausmädchen gesucht **Richgasse 37.** 82  
**Gutes Herrschaftspersonal** jeder Branche findet Stellung im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 84  
Ein in der **Hotel-Buchführung** vertrauter Mann für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Exped. 83

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht **Moritzstraße 26.** 86

**Guter Wochenschneider** gesucht **Kerofstraße 9.** 86

Ein guter **Wochenschneider** gesucht **Moritzstraße 40, Seitenbau rechts.** 87

Ein **Lehrling** mit der nöthigen Vorbildung und aus guter Familie für sofort oder später gesucht **8369**  
**W. Roth's** Buchhandlung  
(Heinr. Lützenkirchen).  
Wiesbaden.

Für einen  **jungen Mann mit guter Schulbildung** ist in meiner **Verlags-Buchhandlung** die **Lehrlingsstelle** frei. Auf meinem **Comptoir** ist demselben die beste Gelegenheit geboten sich vorzügliche buchhändlerische Kenntnisse anzueignen sowie im Allgemeinen sich weiter tüchtig auszubilden. Die Bedingungen sind günstig.

**H. Ebbecke**, **Verlags-Buchhandlung**,  
**Karlstraße 1.** 77

Wir suchen einen  **jungen Mann aus guter Familie** unter günstigen Bedingungen als **Lehrling**.  
**Buchhandlung von Moritz & Münzel**,  
**Wilhelmstraße 32.** 8288

Ich suche zum **Frühjahre** einen **Lehrling**.  
**L. Schwenck**, **Strumpfwaaaren-Fabrik & Handlung**,  
**Mühlgasse 9.** 81

Für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** suche ich zum **Eintritt** auf **Ostern** oder später einen

**Lehrling,**

sowie ein

**Lehrmädchen**

mit guter Schulbildung und aus guter Familie.  
**Hermann Hertz.** 86

In ein hiesiges **Export- und Importgeschäft** wird **sofort** oder zu **Ostern** ein **Lehrling** unter den **günstigsten Bedingungen** gesucht. **R. C. 6189**

Für mein **Wiesbadener Strumpf- und Triebwaaren-Geschäft** suche ich zu **Ostern** einen **Lehrling** und ein **Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen.

**W. Thomas**, **Webergasse 23.** 63  
**Lehrling** aus guter Familie gef. v. d. **General-Agentur** **Feuerass. V. in Altona** für die **Reg.-Bezirke Wiesbaden, Coblenz** und **Trier**, **Albrechtstraße 17.** 58

In meinem **Eisenwaaren-Geschäft** ist für einen **braven, jungen Mann** mit guten Schulkenntnissen eine **Lehrlingsstelle** offen.  
**Wilh. Weygandt**, **Langgasse 30.** 71

**Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht von der **Waren-Handlung** **Heh. Adolf Weygandt**, **Ecke** **Weber- und Saalgasse.** 88

**Küferlehrling** gesucht **Marktplatz 3.** 79  
für ein **Evengler- und Installations-**  
**Lehrling** **Geschäft** gesucht.

**Anton Weinbach**, **Webergasse 33.** 68  
Ein **Glaserlehrling** gesucht.

**G. Nothnagel**, **Helenenstraße 12.** 61  
**Schuhmacher-Lehrling** gesucht **Meßgergasse 27, 3 St.** 62  
Ein **Lehrling** gesucht bei

**Georg Schröder**, **Tapezirer**, **Wellritzstraße 6.** 89  
Ein **Lehrling** gef. **Langgasse 8 b. Schneider Schwan.** 80

Ein **Hausbursche** gesucht **Bahnhofstraße 11.** 81  
Ein **tüchtiger Pferdeknecht** gesucht. Näh. Exped. 82

### Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich eine  
**Karlsbader Oblaten-Bäckerei**  
**Kirchgasse 19**  
 eröffnet habe und nehme gleichzeitig Veranlassung, meine  
**Karlsbader Oblaten,**  
 ein feines, sehr beliebtes Tafelgebäck, auf's Beste  
 zu empfehlen.  
 Um geschätzte Aufträge bittet  
 8212 Hochachtungsvoll  
**Carl Bayer aus Karlsbad.**

### Deutsche Stahlfedern.



**Heintze & Blanckertz No. 148,**  
 neue Deutsche Kronprinzfeder,  
 in drei verschiedenen Spitzen aus der  
**ersten und einzigen Stahl-**  
**feder-Fabrik in Deutschland,**  
 ist unstreitig das Vorzüglichste, was bisher  
 an Schreibfedern fabrizirt wurde. Zum Ver-  
 suchen Probedutzende in Nickeldosen. Zu beziehen  
 durch alle Schreibwaarenhandlungen des  
**In- und Auslandes.** Nur für Wiederverkäufer aus  
 der Fabrik **Berlin N.O.** (T. 184/3.) 8675

\*\*\*\*\*  
**Lichtes Tafelbier**  
 aus der Brauerei 8648  
**„Zum Elephanten“ in Worms.**  
 Haupt-Depôt:  
**C. Reppert, Adelheidstrasse 18.**

\*\*\*\*\*  
**Patentirt in allen Ländern.** 8699

### Prof. Dr. Stahl's Patent-Wäsche-Glanz.

Bewährtes, der Stärke zuzusetzendes Präparat, um Bügel-  
 masche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen,  
 unter Berücksichtigung grösster Schonung derselben. Erleich-  
 erung der Arbeit durch leichtes Gleiten des Bügeleisen: über  
 die Glättfläche und ganz besonders Verhütung des Entstehens  
 gesundheitsschädlicher Dämpfe beim Bügeln.  
 Jede Hausfrau, welche sich durchaus schöner, klarer und  
 gebügelter Wäsche erfreuen will, gebrauche ohne Vor-  
 theil diesen billigen **Patent-Wäsche-Glanz.**  
 Eine grosse Flasche, welche zu mehreren Wäschen ausreicht,

**nur 50 Pfg.**  
 Zu haben in allen Droguen-, Colonial-, Material- und  
 Waren-Handlungen.  
 Allein-Engros-Debit  
 für Frankfurt a. M.: **J. C. Hoffler,**  
 „ Mainz: **C. Schneible,**  
 „ Darmstadt: **J. B. Grodhaus,**  
 „ Wiesbaden: **C. W. Poths, Langgasse 19.**

\*\*\*\*\*  
 1/2 **Sperri's-Platz** ist abzugeben  
**Kavellenstraße 41.** 8660

\*\*\*\*\*  
 ein kunstvolles **Oelgemälde**, 13. Gewinn der Merkel-  
 Kunstausstellung, zu verk. Adelheidstr. 10. Kronso. 8516  
**Kannnsstraße 16** ein Herren-Schreibtisch, ein Verticow,  
 Silberschrank in Rußbaumen preiswürdig zu haben. 8434

### Hohenzollern.

Dienstag Abend 7 Uhr findet zur Feier des Aller-  
 höchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers  
**Fest- und Tafelloge in No. 1** statt. 8802

### Preußens Dreigestirn.

O glücklich Land, dem aufgegangen  
 Ein Dreigestirn von höchster Pracht!  
 Wie hat's dich wunderbar geführt  
 Zu felt'ner Ehre, Sieg und Macht.  
 Es nennt sich Kurfürst, König, Kaiser,  
 Am Himmel Preußens strahlt es hehr,  
 Man findet solcher Helden Dreizahl  
 In keinem andern Lande mehr.  
 Wonach der große Kurfürst strebte,  
 Friedrich der Große hat's erreicht,  
 Und vor dem großen Kaiser Wilhelm  
 Sich huldigend der Erdkreis neigt.  
 So, immer stolzer ragt die Krone,  
 Doch der sie trägt, bleibt mild und schlicht  
 Was sag' ich noch zu seinem Ruhme?  
 Wer liebet Kaiser Wilhelm nicht?  
 Gedenk' ich seiner, o so wendet  
 Zu Gott sich stets mein heißes Fleh'n:  
 „Er möge lang' als leuchtend Vorbild  
 Noch an des Reiches Spitze steh'n!“

### Von den Berliner Kaisertagen.

(Original-Bericht.)

I.  
 Berlin rüftet sich, das glänzendste Festkleid anzulegen; es schmückt sich,  
 um den bevorstehenden Jubeltag auf das Würdigste zu begehen. Tausende  
 fleißiger Hände sind seit längerer Zeit schon unermüßlich in Bewegung,  
 um die Gala-Toilette der Weltstadt vollenden zu helfen, überall, wohin  
 man kommt, sieht man die vielversprechenden Vorbereitungen; da hantiren  
 Männer in blauen Blousen und richten gewaltige, häufig bis zum Dache

\* Nachdruck verboten.

reichende Illuminationskörper auf, hier werden um eine Firma, um ein Schild, um einen Thorbogen doppelte Reihen bunter Lampen gezogen, dort schleppt man Fahnen und Banner, Transparente und Adler, Kaiserköpfe und Guirlanden herbei, die Schaufenster der großen Läden werden bereits ausgeräumt und die kleinen „stehenden“ Gipsfigurenhändler machen ein gutes Geschäft mit den Västen und Statuen des Monarchen. Ein gewisses festliches Leben und Treiben herrscht auch bereits auf den Straßen, der Besuch der zahllosen Färtslichkeiten, von denen man an achtzig erwartet, macht sich bereits geltend, denn häufiger wie je rollen die königlichen Equipagen über den glatten Macadam entlang; auch der Fremden-Anbruch ist schon sehr bemerkbar, die ersten Hotels sind längst überfüllt, nach Privat-Wohnungen ist eine rege Nachfrage, die Theater-Directoren reiben sich vergnügt die Hände und die Inhaber der eleganteren Restaurants folgen ihrem Beispiel.

Der Fremdenstrom concentrirt sich speziell „Unter den Linden“ und besonders wieder um die Mittagsstunde; wenn man einen aus der Provinz angelangten Bekannten hier finden will, so trifft man ihn mit ziemlicher Bestimmtheit in der Zeit von zwölf bis ein Uhr vor dem kaiserlichen Palais. In keinem Fremdenführer durch Berlin ist diese Stunde und dieser Rendezvous-Ort angegeben, und doch, gibt es wohl eine schönere, eine weisvollere Erinnerung an Berlin als der Anblick einer nach Tausenden zählenden, eng um des großen Friedrichs erzenes Denkmal geschaarten Menschenmenge, welche in Wind und schlechtem Wetter Stand hält, welche fast lautlos ausharrt, bis von fernher die Töne der Wachtmusik erschallen und nun plötzlich in die Masse Bewegung gerät, die Augen Aller sich dem historischen Parterrefenster des Palais zuwenden, und nun ist die Musik nah, ganz nah, die Soldaten kommen kaum vorwärts vor dem Menschenandrang, das Commando des Offiziers ertönt, aber zu gleicher Zeit erbraust es, tausendfach, Hurrah und Hoch, die Linden weithin entlangschallend, und die Hüte und Mützen und Taschentücher werden geschwenkt, und immer wieder, freudlich lächelnd, verbeugt sich der Kaiser, und nun stimmen Einige plötzlich an und Alle, Alle fallen jubelnd ein: „Heil Dir im Siegerkranz!“ — Wenn das der große König mit dem kleinen Dreimaster, der hoch von seinem Roß auf die Menge herabschaut, hören könnte, — er würde gewiß seine helle Freude daran haben!

Ebenso ergreifend wie diese spontanen Huldigungen ist die unmittelbare Nähe der ehrwürdigen Persönlichkeit des kaiserlichen Herrn; so konnten mehrere bayerische Stabsoffiziere, die sich vor etwa zwei Wochen bei dem Kaiser gemeldet hatten, beim Verlassen des Audienzimmers ihrer tiefen Bewegung nicht mehr Herr werden, die Thränen rollten auf die mit dem Eisernen Kreuz geschmückte Uniform. Die Einfachheit und Schlichtheit des Monarchen überwältigt Jeden, der zu ihm in irgend welche persönliche Beziehungen tritt; auch in seiner frühen Jugend ist dieser Zug schon bei ihm hervorgetreten, schreibt doch 1803 die Königin Luise in einem Briefe an ihren Vater, dem sie eine Schilderung ihres Familienlebens gibt: „Unser Sohn Wilhelm wird, wenn mich nicht Alles trägt, wie sein Vater einfach, bieder und verständig, auch in seinem Aeußeren hat er die meiste Ähnlichkeit mit ihm.“ Die Erziehung seiner Kinder war von Seiten Friedrich Wilhelms III. überaus einfach; „die königlichen Prinzen“, erzählt uns Bischof Eylert, „wohnten so enge, daß Einer von ihnen behalbs auf eine schöne, ihm angebotene Mineralien-Sammlung, die er gerne gehabt hätte, weil kein Raum in seiner Wohnung war, sie aufzustellen, Verzicht leisten mußte.“ Sollte der Etat überschritten werden und war eine außerordentliche Ausgabe vorgekommen, dann pflegte der König, der so wenig für seine Person bedurfte und brauchte, wohl zu sagen: „Ihr wolleet immer hoch hinaus, bedenkt aber nicht, wie es mir in Euerm Alter erging, denn da erhielt ich zuweilen zu meinem Geburtstage ein Resebatdöpfchen, sechs Dreier an Werth, und wollte mein Hofmeister mir 'mal Etwas zu Gute thun, dann führte er mich nach dem Schulgarten und ließ mir da für einen, und wenn es hoch kam, zwei Groschen Kirsch geben.“

Und da wir bei den Erinnerungen aus der Jugend unseres Kaisers sind, wollen wir hier zweier Bücher erwähnen, in welche der Schreiber dieser Zeilen durch besondere Vergünstigung Einblick nehmen durfte, wie er denn auch von besonderer Seite einige der folgenden noch unbekannteren Mittheilungen erhielt. Das eine der Bücher, in kleinem Format, ist in einen einfachen Pappdeckel gebunden, der Titel lautet: „Kleine Plaudereien für Kinder, welche sich im Lesen üben wollen. Zweites und letztes Bändchen von J. A. C. Löhr. Verlag von Phil. Heinrich Gullhauman, 1802“ — dies ist das erste Lesebuch unseres Kaisers. Auf dem Blatt vor dem Titel steht mit etwas schwerfälligen Schriftzügen: „S. 43—45 „Frau Miltheim“ las Prinz Wilhelm 10. October 1803 zum erstenmale

ohne vorherige Anleitung recht gut.“ („Frau Miltheim“ betitelt sich die betr. kleine Erzählung.) Auf der gegenüberliegenden Seite steht: „Dieses Lesebuch, das von meinem älteren Bruder Wilhelm auf mich überging, habe ich dem Kaiser Wilhelm als Andenken seiner Kinderzeit am 22. März 1878, Seinem 82jährigen Geburtstage, wieder zurückgestellt. Carl.“ — Das zweite Buch erinnert an schwere Tage aus der Jugend unseres Kaisers, es ist ein umfangreiches „Litthauisch-deutsches und deutsch-litthauisches Wörterbuch von Cantor Nielsse in Willkallen“ und trägt auf dem vorderen Blatt die Worte: „Zum dritten August 1807. Fritz Wilhelm. Memel.“ Ein jeder der Prinzen hat seinen Namen eigenhändig niedergeschrieben.

Der einfache Sinn des Herrschers zeigt sich nicht nur in dem Aeußeren des von ihm bewohnten Palais, sondern auch fast durchgängig in dessen Innern, bekanntlich ganz speciell in dem kaiserlichen Arbeitszimmer. Man sieht es demselben an, daß in ihm viel, sehr viel gearbeitet wird. Bei der Arbeit — und auf das Gewissenhafteste erfüllt noch heute der Kaiser trotz seines hohen Alters sein Pensum und wächt über dasselbe mit einer gewissen Eiferfucht, die mit dem Alter zunimmt — sitzt der Monarch an dem großen, am historischen Fenster stehenden Schreibtisch, wo er auch die militärischen Vorträge entgegennimmt und dabei seine Notizen mit einem starken Korkhalter oder einem Niesenbleistift macht. Auf das Aufmerksamste verfolgt er die Zeitungen, deren auf große Papierbogen aufgeklebte Ausschnitte — die Auswahl besorgt das literarische Centralbureau — an jedem Morgen auf ihrem bestimmten Platze liegen müssen. Zum Lesen bedient sich der hohe Herr einer großen stählernen Brille, die er stets in der Seitentasche seines Interimsrockes trägt; während soll es sein, wenn er öfter versucht, ohne Brille zu lesen, sie aber dann doch benutzen muß. „Die Augen, die Augen,“ soll er dann häufig äußern, „es will gar nicht mehr mit ihnen gehen.“ Trotdem erleidet der Kaiser viele schriftliche Eingaben selbst, unterzeichnet in kräftigen Zügen seinen Namen und schreibt auch oft die Adressen der Couverts selbst, wobei er sich der beschrifteten Couverts bedient, so beispielsweise durchstreicht er die Zeile: „An des Kaisers und Königs Majestät“ und schreibt darüber: „An die Kaiserin-Königin“; in diesem Falle siegelt er auch mit seinem kleinen Pelschaft — es zeigt den Adler — eigenhändig das Couvert zu. Die Sparsamkeit zeigt sich auch in manchen anderen Zügen; die Uniformen des Kaisers weisen starke Spuren der Abnutzung auf, sein großer Radmantel, den er auch im letzten Winter bei strengster Kälte nie anzoß, sondern nur umschlug (wie er trotz ärztlicher Bitten auch nie ein Shawltuch trägt, woher besonders beim Ostwinde, die speziell im Frühling und Herbst auftretenden Heiserkeits-Anfälle herrühren sollen), sieht auf ein Alter von über zwanzig Jahren zurück, wie denn auch verschiedene seiner Garderobestücke, wir nennen die mit einem W. und einer Krone darüber geschnittenen Battisttaschentücher, die Spuren der Ausbesserung tragen. — Auf das Leutlichste ist der Ton, den der Monarch zu seiner Dienerschaft anschlägt, er beginnt jeden Wunsch mit einem „Bitte“ und einer jeglichen Hülfeleistung folgt ein „Danke sehr“. Seine treueste Hülfe für persönliche Dienste ist der zum Garderobentendanten ernannte greise Kammerdiener Engel, der beim An- und Auskleiden behilflich ist und den der Monarch oft als seinen „getreuen Engel“ bezeichnet. Staunenswerth ist das Gedächtniß des Kaisers; bei einem sich kürzlich meldenden medlenburgischen Major wußte er sicherer Einzelheiten über die militärische Carrière des Vaters desselben anzugeben wie der Sohn, und einen vor wenigen Wochen den Rapport überreichenden Lieutenant eines Garde-Regiments machte er sogleich darauf aufmerksam, daß sich ein Fehler in dem Rapport befände und zeigte dem höchst erschrockenen jungen Offizier — einem Herrn v. R. — daß er hinter seinem Namen die römische „II.“ vergessen, „denn im selben Regiment befanden sich zwei Leutenants v. R. und der andere wäre wahrscheinlich älter wie der Ueberbringer des Rapports.“ — Wiederholt überrascht den Kaiser eine plötzliche Müdigkeit und er schlummert auf kurze Zeit ein; dies passirte ihm denn auch kürzlich, als er im Schauspielhause in seiner kleinen Loge saß. Der Schlaf dauerte noch an, als der Vorhang gefallen war und das Publikum bereits das Theater verlassen hatte; die Dienerschaft wurde ängstlich und weckte den Kaiser, der mit freudlichem Lächeln, fast entschuldigend, äußerte: „Nun bei diesem Stück könnten auch Andere einschlafen.“ — es war nämlich ein wegen eines Gastspiels hervorgehobenes altes Lustspiel. — Nach dem Theater ist fast stets im kaiserlichen Palais kleinere Gesellschaft und der Monarch ist dabei sehr gesprächig, viel an seinen unendlich reichen Erinnerungs-Schätzen erzählend; regelmäßig begibt er sich um 1/2 12 Uhr zur Ruhe, um am anderen Morgen um 8 Uhr wieder aufzustehen — wahrlich ein Vorbild in jedem kleinsten Zuge seines Wesens und Lebens.

Paul Lindenberg.

### Städtische Realschule zu Wiesbaden.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 18. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler.

Die Realschule hat die Berechtigung, ihren Schülern nach erfolgreich absolvirtem sechsten Jahrescurfus (Unter-Prima) das Zeugniß der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst durch **Conferenzbeschlus** zu erteilen. Nur, wenn am Schlusse des Schuljahres eine staatlich kontrollirte Abiturienten-Prüfung nicht stattfindet, hat der betreffende Conferenz eine unter der Verantwortung und Leitung des Directors abzuhaltende Beisehungs-Prüfung voranzugehen.

In die Vorschule können nur solche Knaben eintreten, welche in der Wellritz-, Schwalbacher-, Friedrich-, Frankfurter und Bierstadterstraße oder südlich von diesem Strassenzuge wohnen; die übrigen sind für die Vorschule in der Stifftstraße anzumelden.

Anmeldungen nimmt täglich Vormittags von 11-12 Uhr im Schulgebäude, Dranienstraße 7, entgegen  
8817

Der Director: **Dr. Kaiser.**

### Holzversteigerung.

**Samstag den 26. März a. e., Vormittags 10 Uhr** anfangend, werden in den Staatswald-Distrikten „**Sichelberg**“ No. 47 und 54, Schutzbezirks Wehen, folgende Holzportimente öffentlich meistbietend versteigert:

- 12 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 215 „ desgl. Prügelholz,
- 6825 Stück desgl. Blätterwellen und
- 3300 „ desgl. Oberholzwellen.

Das Holz sitzt auf guter Abfahrt. Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1887. Zusammenkunft auf dem Herzogsweg bei Distriktsstein No. 46/47.

Wiesbaden, den 19. März 1887. Der Königl. Obersforster.  
80 **Flindt.**

### Bekanntmachung.

**Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden in dem Hause **Rheinstraße 69** dahier die zu dem Nachlasse der Frau **Major Julius von Rudorf** gehörigen Mobilien, als: 1 rothe Plüschgarnitur, mehrere vollständige Betten, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Ausziehtisch, Klapp-, Spiel- und vieredrige Tische, Stühle, Kommoden, Sopha's, Näh- und Nachtische, 1 Spiegelschrank, Spiegel in Goldrahmen, Uhren 1 vollständige Küchen-Einrichtung, sowie eine große Partie Frauenkleider, 1 Opernglas, Teppiche, Vorhänge u., gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 19. März 1887. J. A.: Braudau,  
8855 Bureau-vm. Bureau-Assistent.

### Städtische Realschule zu Wiesbaden.

Zur Feier des neunzigjährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs **Dienstag den 22. März Vormittags 11 Uhr: Fest-Actus** in der Aula der Realschule.

Die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt ladet im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietig ein  
Der Director: **Dr. Kaiser.**

## Heute

und noch einige Tage:

### Großer Freihand-Verkauf

von Möbel, Betten, Rohhaar-, Seegras- und Wollmatratzen, Deckbetten, Kissen, Gallerien, wollenen Tüchern, crème Gardinen zu staunlich billigen Preisen

**4 Häfnergasse 4.** 8519

2 gute, alte Violinen zu verkaufen Adlerstraße 51, I. 8868



### Turn-Verein.

Heute Sonntag den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet im „**Römer-Saal**“, Dohheimerstraße 15, ein

### großes Schauturnen

und von Abends 8 Uhr ab in demselben Lokale eine **Abend-Unterhaltung mit Damen**, verbunden mit der **90jährigen Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers**, statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie die verehrten Zeichner von Geschenken und Antheilscheinern zur Beschaffung einer Turnhalle ergebenst einladen.

Das Entrée zur Abend-Unterhaltung beträgt für Herren 50 Pf., Damen frei. Während der Veranstaltung wird ein gutes Glas Bier verabreicht.  
**Der Vorstand. 15**



### Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Sonntag den 20. März Abends 8 Uhr: **Gesellige Zusammenkunft mit Damen** im „**Hotel zum Hahn**“, Spiegelgasse.

Die Theilnahme ist nur Mitgliedern und deren Angehörigen gestattet.  
**Der Vorstand. 147**

### Männer-Turnverein.

Heute Abend 8 Uhr zur Feier des **90. Geburtstages unseres Kaisers: Gesellige Zusammenkunft**

im Vereinslokale, zu der wir unsere Mitglieder und Freunde und deren Angehörigen ergebenst einladen.  
87

**Der Vorstand.**

### Krieger- & Militär-Verein.

Zu der am **21. d. Mts. Abends 8 Uhr** im „**Römer-Saale**“ veranstalteten gemeinsamen Vorseier des **Ältesten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers** werden unsere verehrlichen Ehrenmitglieder und Mitglieder zu reger Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen.  
28

**Der Vorstand.**

### Rettings-Compagnie.

Sonntag den 27. März Abends 8 1/2 Uhr findet im „**Saalbau Nerothal**“ unsere **Abend-Unterhaltung mit Tanz**, verbunden mit einer **Tombola**, statt.

Wir laden hierzu alle Freunde der Feuerwehr, sowie Feuerwehrkameraden zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

**Eintrittskarten** sind unentgeltlich bei unseren Mitgliedern zu haben  
**Die Commission. 344**

### Photographische Ateliers von E. Habicht,

**Wiesbaden:** Langgasse 53. **Langen-Schwalbach:** Parkstraße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich außer Schwalbach ein zweites Atelier in **Wiesbaden** übernommen. Geschäftsprinzip: **Stets das Neueste und Beste bei billigen Preisen.**

Bielseitige Anerkennung von hohen und höchsten Herrschaften. **Aufnahme bei jeder Witterung** von Vormittags 9 bis Nachm. 5 Uhr. **Schachtungsvoll**  
8657 **E. Habicht, Maler und Photograph.**

### Evangelische Gesangbücher

empfehlen in reichster Auswahl

8788

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 124

Gut erhaltenen **Kücheln** zu verkaufen. Näh. Exped. 8532

**Waschmangel** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Adelshaidstraße 36, Part.** 8790

**Zwei Kleiderschränke**, 1thürig, lackirt, zum Abschlagen, bill'g bei **Lodiger Elsholz, Rorostraße 23.** 8767

**Dressirter schwarzer Fudel** zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 8784

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

#### Johannette Horne Wwe.

nach einem zwöchentlichen schweren Leiden am 18. März Morgens 6 1/2 Uhr in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Montag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Adlerstraße 9**, aus statt. 8816

Heute Nachmittag 1 1/2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter und Großmutter,

#### Elisabethe Mounalle,

geb. **Josbächer.**

Wiesbaden, den 18. März 1887.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**G. Mounalle, Reg.-Secretär.**

Die Beerdigung findet **Montag Nachmittags 4 1/2 Uhr** von dem Landhause „**Taunusblick**“, **Bierstadterstraße**, auf dem neuen Friedhofe hier statt. 8821

### Todes-Anzeige.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß der langjährige Beamte der Rhein-Dampfschiffahrt-Gesellschaft,

#### Herr Carl Herrman, Capitän a. D.,

heute im Alter von 86 Jahren dem Herrn entschlafen ist.

Die Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntniß bringend, zeige an, daß die Beerdigung **Dienstag den 22. März Nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause, **Mauritiusplatz 3**, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bittet  
8837

**Fr. Zollinger.**

### Dankagung.

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche meinen unvergesslichen Gatten, unseren Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

#### Konrad Zorn,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem geehrten Gesangsverein „**Neue Concordia**“, sowie Herrn Pfarrer **Beesenmeyer** für seine erhebende Grabrede.  
8878

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Bei 1000 Mark Gehalt

sucht solide Leute zum **Kaffee- und Cigarren-Verkauf** in **Postcollis an Private** **Wilh. Volekmann, Hamburg.**

**Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze** wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem **frühlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pfg. **Prämiirt 3 Goldene Medaillen.** 8525

Depot in den meisten **Droguenhandlungen.** 8525

## Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, direct aus dem Schiff, per Fuhr (20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen **Barzahlung 14 Mk. 50 Pfg.** empfiehlt **Biebrich, den 9. März 1887. A. Eschbacher.**

Ein **Sopha** mit 4 kleinen Sesseln (mit Kameeltaschen überzogen) billig zu haben **Taunusstraße 16.** 8436

Verschiedene, gut erhaltene **Möbel** sind zu verkaufen **Frankfurterstraße 16.** 8234

**Neue lackirte Möbel** sind wegen Aufgabe des Lagers preiswürdig zu verkaufen **Rorostraße 28.** 7751

Ein gut erhaltener, ovaler **Tisch** preiswürdig zu verkaufen **Faulbrunnstraße 9, 11.** 8665

**Krankswagen** zu vermethen oder zu verkaufen **Wellrichstraße 46.** 6908

Ein noch guterhaltener **Glasabschluß** ist billig zu verkaufen. **Näh. Hefenstraße 3, 1. Etage.** 7663

Eine gebrauchte **Pianoforte** zu kaufen gesucht. **Näh. Exped. d. Bl.** 8778

Ein **tuperner Wackelstuhl** a. verf. **Bleichstr. 9, Hinterh.** 8700

Ein gutes **Zugpferd**, 7 Jahre alt, ist mit oder ohne **Schneepfarren** zu verkaufen **Steingasse 32.** 8455

Ein sehr wackamer **Dogge** (Ulmer Dogge) und ein schwarzes **Damenhündchen** billig zu verkaufen. **Näh. Exped. d. Bl.** 8772

## Verloren, gefunden etc.

Ein großes **Monogramm SV.** in weißem Metall mit einer **Wirkemütze** verloren. Gegen Belohnung in **Exped. d. Bl.** abzugeben.

**Verloren** wurde am Freitag Abend auf dem Wege von der **Webergasse** nach der **Rheinstraße** ein **goldener Ring** (theures Andenken). Gegen gute Belohnung abzugeben **Gollgasse 8 bei Sattler Hahn.**

Verloren eine **Mutter** nebst **Ventil** einer **Patentmaschine**. Abzugeben gegen Belohnung **Bleichstraße 35.**

Am Sonntag Abend im **Bahnhof** zu **Castel** ein **Armring** gefunden. **Näh. bei Andr. Sternhardt** in **Bierstadt.** 8770

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

**Ritter's Bureau,** **Taunusstraße 45,** empfängt Privat- oder **Privathaus,** 1 geprüfte Lehrerin f. **Benfion** gärtnerin, deutsche **Bonnen;** ferner 1 **Cassiererin,** welche **französisch** und **englisch** spricht, mehrere **Verkäuferinnen** diverser **Branchen** und **tüchtige** **Buffetmädchen.**

Ein **Fräulein** sucht **Engagement** als **Gesellschafterin** älteren **Dame.** **Salair** wird nicht beansprucht. **Offerten** **R. St. 6** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.

Eine **perfecte Kleidermacherin** sucht **Kunden.** **Näh. Dohheimerstraße 2, 2 Stiegen** hoch.

**Zuschneiderin** für Costüme, noch in Stellung, sucht ihre Stellung zu verändern. Offerten Zahnstraße 1 hier erbeten. 8836

Eine perfecte **Büglerin** empfiehlt sich im Waschen und Bügeln in und außer dem Hause. Näh. Abrechtstraße 39, Hinterhaus 2 Stiegen. 8700

Ein tücht. **Waschmädchen** sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Walramstraße 27, Frontsp. 8900

**Köchin**, sehr tüchtig, bestens empfohlen, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Marktstraße 12. 8903

1 feinebürgerl. **Köchin** mit 2jähr. Zeugnissen, 1 zuverlässiger Portier, 2 Kammerdiener, 2 Weißzeugbeschleiferinnen suchen Stellung d. **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 8922

Ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie, welches gute Schulbildung genossen und französische Sprachkenntnisse besitzt, sucht Stelle in einem Laden event. auch zu einzelner Dame oder größeren Kindern. Näheres **Tannusstraße 45, Parterre**. 8704

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stelle zum 1. April als Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 18, 1 St. rechts. 8779

Ein einfaches **Mädchen** vom Lande sucht Stelle zum 1. April. Näh. Helenenstraße 26, Hinterhaus. 8901

Weißzeugbeschleiferin, Zimmerbeschleiferin, Küchenhaushälterinnen empfiehlt **Ritter's Bur.**, Tannusstr. 45. 8890

Zwei tücht. **Mädchen**, welche die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit gründlich verstehen, sowie ein 17jähr. **Diener** mit guten Empfehlung. i. Stellen d. **Grünberg's Bür.**, Schulg. 5. 8917

Ein **Mädchen**, im Nähen, **Putzmachen** und **Fräsiern** gewandt, sucht Stelle als **Jungfer**. Näh. Marktstraße 12. 8904

Ein **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau oder zur Führung eines bürgerl. Haushaltes, nach auswärts erwünscht. Näh. Hellmundstr. 21, Seitenbau. 8921

Empfehle mehrere **Bonnen** mit und ohne Sprachkenntnissen, perfecte und angehende **Jungfern**, **Haushälterinnen**, **Stütze** der Hausfrau, **Zimmermädchen**, **Herrschaftsköchinnen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8913

Ein tüchtiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle d. **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 8869

Ein ordentliches **Mädchen**, mit gutem Zeugnis versehen, sucht Stelle als **Hausmädchen** zum 1. April. Näh. Marktstraße 12 bei **Fr. Horn**. 8818

Ein gebildetes **Fräulein** mit den besten Zeugnissen, perfect in allen Fächern des Haushaltes, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Stütze** der Hausfrau, **Haushälterin** oder zu größeren Kindern. Näh. Exp. 8819

Ein **Schreiner** sucht in einem Hotel Beschäftigung in **Möbel**. Näh. Castellstraße 8, 3. Stod. 8826

Empfehle mehrere **Herrschaftsdiener**. Bur. „Germania“. 8913

Ein junger **Mann**, welcher seine Lehre als **Conditor** beendet hat, sucht per Anfang Juni Stellung als **Koch-Volontair**. Offerten an **W. Kern**, Karlsruhe, Waldstraße 43, 8846

Ein junger, gewandter **Kellner** sucht per 1. April Stelle in einem Restaurant durch **Grünberg's Bur.**, Schulg. 5. 8918

### Personen, die gesucht werden:

Gesucht in ein fein. Ladengeschäft ein **Fräulein** in die Lehre als **Verkäuferin**, 1 nette, gewandte **Kellnerin**, 1 **Zimmermädchen** in gesetztem Alter in den Rhein- und Köchinnen für Hotels und Restaurants, **Kaffeeköchinnen**, **Hotelzimmermädchen**, **Besseres Mädchen** zur Stütze der Hausfrau, **Herrschafts-Hausmädchen**, 10 **Mädchen** für allein, **Hotel-Küchenmädchen** geg. hoch. Näh. d. **Grünberg's** (Linder's) B., Schulgasse 5, Laden. 8919

**Einige Arbeiterinnen** in ein Confections-Geschäft zum **Herbarmachen** gesucht **Webergasse 39, 1 Stiege**. 8857

**Tüchtige Kleidermacherinnen** werden angenommen **Marktstrasse 29, 2. Etage**. 8896

Ein junges **Mädchen** kann vom 1. April an das **Kleidermachen** erlernen. Näh. Neugasse 17, 2. Stod. 8914

Sofort ein **tüchtiges Bügelmädchen** gesucht **Wellrißstraße 46** Hinterhaus, Parterre. 8866

Eine durchaus perfecte **Büglerin** gesucht **Ablerstraße 1**. 8859

Ein **Mädchen**, durchaus tüchtig im **Kleidermachen** geübt, wird für 3 Tage in der Woche zu einer **Schneiderin** gesucht. Näh. Exped. 8833

Eine ehrliche, reinliche **Monatfrau** gesucht **Wellrißstraße 11, 1 Stiege**. 8778

Ein reinliches **Mädchen** den Tag über gesucht **Ablerstraße 52, Parterre links**. 8825

**Kaffee- und Beisöchinnen** sucht in **Saison-Jahresstellen** **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 8890

**Wintermeyer's Stellen-Bureau**, Häfnerg. 15, sucht **Hotel-Köchin**, **Zimmermädchen**, **Herrschafts-Köchin**, sowie **Haus- und Küchenmädchen**. 8905

Gesucht eine **zuverlässige, selbstständige, feinebürgerliche Köchin**, die **Hausarbeit** übernimmt, **Rheinstraße 22, I**. 8815

Zum **Weißzeug** in ein großes **Curhaus** wird ein gef. **Mädchen**, w. g. bügeln kann und die **Behandlung** der **Wäsche** versteht, gesucht d. **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 8890

Gesucht gegen **hohen Lohn** **Mädchen**, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. solche als **Mädchen** allein durch **Frau Schug**, **Hochstraße 6**. 8475

Gesucht ein **Mädchen** auf gleich bei **Wilh. Wahrenmund**, **Zimmermeister**, **Dieblicher Chauffee**. 8797

Ein junges **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird für leichte **Hausarbeit** gesucht. Näh. **Hellmundstr. 39, 3. St.** 8888

**Klostermühle** wird ein **braves Mädchen**, das **melken** kann, gesucht. 8789

Ein einfaches, gut empfohlenes **Mädchen** zum 1. April gesucht **Adelheidstraße 11, 1 Stg. hoch**. 8849

Ein **Kindermädchen** gesucht **Abolpfsallee 32**. 8845

Ein ev., einf. **Mädchen** sogl. gesucht **Schlichterstraße 19**. 8916

**Herrschafts-Hausmädchen**, welche nähen, bügeln und serviren können, sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 8890

Gesucht ein **braves Mädchen**, welches etwas kochen kann und gute **Zeugnisse** besitzt, **Elisabethenstraße 31, 1. St.** 8593

Ein **bescheidenes, sauberes Mädchen** mit guten **Zeugnissen** wird gesucht **Woritzstraße 8, I**. 8622

Gesucht wird ein junges **Mädchen** bei **Kindern**. Näheres durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 8869

Ein junges, fleißiges **Kindermädchen** gesucht **Museumstraße 3** in der **Conditorei**. 8860

Ein junges, sauberes **Kindermädchen** per 1. April gesucht **Reuberg 6**. 8814

Ein **Schreinergefelle** gesucht **Stiftstraße 21**. 8851

Ein **Bau- und Möbelschreiner** gesucht **Karlstraße 30**. 8843

Zu **Ostern** wird ein junger **Mann** gesucht, der die **Zahn-technik** erlernen möchte. Offerten **W. X. 100 Exped.** 8787

### Weinhandlungs-Lehrling

gesucht für **Comptoir- und Kellerarbeit**. Nach 1/2-jährl. guter Führung erhält derselbe eine angemessene **Gratification**. Offerten unter **H. S. 999** an die **Exped. d. Bl.** 8791

### Lehrling.

Ein **wohlerzogener Junge** zu **Ostern** in die **Lehre** gesucht durch **Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung**. 8776

**Eine Lehrlingsstelle**

ist in meinem **Spirituosengeschäfte** en gros zu besetzen. **August Poths**. 8863

Ein **wohlerzogener Junge** kann die **Buchbinderei** erlernen. **Fr. Hetterich**, **Kirchgasse 18**. 8774

**Glaserlehrling** sucht **Carl Lang**, **Hellmundstraße 37**. 8801

**Schuhmacher-Lehrling** gesucht bei **W. Münster**, **Wellrißstraße 15**. 8687

Ich suche für mein **Leppich-, Möbelstoff- und Bettwaaren-Geschäft** per 1. April cr. einen **zuverlässigen Burschen**. Nur solche mit sehr guten **Zeugnissen** wollen sich in dem **Laden** melden.

### Gustav Schupp,

Tannusstraße 39. 8829

Ein **kräft. Arbeiter** ges. **Kirchgasse 35** im **Kohlen-Geschäft**. 8879

Ein **sauberer, junger Hausbursche** gesucht. **C. Reppert**, **Adelheidstraße 18**. 8912

# In meinem Ausverkauf

befinden sich

ca. 200 Paar abgepaßte, englische Tüll-Gardinen, crème und weiß, 3,65 lang und 125 bis 130 breit (an 3 Seiten eingefäßt), per Fenster Mt. 4.50,

ferner

ca. 20 Stück englischen Tüll (am Stück), 125 bis 130 breit, per Meter 50 Pfg.

**S. Süß,**

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

186

**Ganz neu!  
Einzig in seiner Art.**

## Relief-Majolic,

prachtvolle Zimmerdecoration  
in Form von

Pokalen, Vasen, Bowlen, Humpen,  
Seideln, Wandplatten etc.

Ausstellung:

**Wilhelmstrasse 24.**

Ein Theil dieser Gegenstände befindet sich in meinem Schaufenster, und verabsäume Niemand die sehr lohnende Besichtigung dieser neuen kunstgewerblichen Erzeugnisse.

**Otto Mendelsohn,**

811

Wilhelmstrasse 24.

## Strohüte

zum Façoniren und Färben werden angenommen bei

**F. Lehmann,**  
Goldgasse 4.

8867

## Strohüte

zum Waschen, Färben u. Façoniren wird angenommen.  
L. Georg, Langgasse 5.

8865

**Jos. Bade's**

8923

**10 bis 50 Pf.- und 1 Mk.-Bazar,**

seit Jahren Faulbrunnenstraße 10, befindet sich jetzt

**7 Häfnergasse 7.**

Eine Schmetterling-Sammlung (Java und Sumatra) ist billig zu verkaufen Weillstraße 9, 1. Etage. Es werden auch einzelne Exemplare abgegeben.

8798

## Concurs - Ausverkauf

**Chr. Begeré** betr.

Der

## Waarenverkauf

findet von jetzt ab bis auf Weiteres  
täglich mit Ausnahme Sonntags  
von Vormittags 9 bis 12 Uhr  
und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$  bis 5 Uhr  
im Geschäftslocale kleine Burg-  
straße 9 dahier statt.

Wiesbaden, den 20. März 1887.

Der Concurs-Verwalter:

**Ebel, Justizrath.**

204

## Unterricht im Zuschneiden

und Einrichten sämmtl. Damen- und Kinderkleider nach dem amerikanisch-wissenschaftlichen System, anerkannt vereinfachte aller Methoden, in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Prospekte und nähere Auskunft in der alleinigen Hauptagentur für wissenschaftliche Zuschneidekunst, Grabenstraße 28, II. von 1. April ab Häfnergasse 7, Neubau, 1. Etage. 8915

## Loose:

Pommersche Lotterie, 23. März . . . . .	1 Mt.
Marienburg (Geld) „ 26. April . . . . .	3 „
Frankfurter Perde-Lotterie, 27. April . . . . .	3 „
Schneldemühl „ 3. Mai . . . . .	1 „
Kömer St. Peter, 24. Mai . . . . .	1 „
Ulmer Münsterbau (Geld), 20. Juni . . . . .	3 „

zu haben bei **L. A. Maseke, Hofl.,**  
8841 Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“).

## Ausflug nach Sonnenberg

heute Sonntag Nachmittags 3 Uhr in den „Rassauer Hof“  
8803 **Karl Müller, prakt. theov.-gebild. Tanzlehrer.**

# Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste fertiger

**Knaben-Anzüge** in allen Arten und Stoffen,  
**Knaben-Paletots** in Tricot, Cheviot, Burkin und Fatafistoffen  
 findet man unstreitig in der größten Auswahl, für jedes Alter passend und zu den  
 allerbilligsten Preisen bei

**Gebrüder Süß,**  
 am Kranzplatz.

## Hamburger Engros-Lager

49 Kirchgasse.

Kirchgasse 49.

Für **Confirmanden** empfehlen wir:

**Kerzentücher, Taschentücher, Schleiertüll,  
 Rüschen, Kleidermull, Batist, Spitzenstoffe,  
 Kränze, Strümpfe, Schürzen, Handschuhe,  
 Lavalliers, Cravatten etc.**

**Corsets** in allen Preislagen.

Kirchgasse **S. Blumenthal & Co**, Kirchgasse  
 49. 49.

8810

## Für Confirmanden!

In meinem neueröffneten Geschäfte **9a Michelsberg 9a** sind einige Hundert  
**Confirmanden-Anzüge** in Satin, Kammgarn und Diagonal zu **sehr billigem**  
 Preise zum Verkaufe ausgestellt.

Besonders mache auf einen grösseren Posten **Confirmanden-Anzüge**  
 zu **11 Mark** ganz speciell aufmerksam.

**S. Seelenfreund,**  
 9a Michelsberg 9a.

8278

## Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres **Weilstraße 9.** 7918

Deutschen, englischen und französischen **Unterricht** erteilt eine **geprüfte Lehrerin**, die längere Jahre im Ausland war. Näh. Exped. 6162

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** (ev. mit langjährigen guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

## Vorschule für Gymnasien.

Zu Ostern verbinde ich mit meiner **concessionirten höheren Privatschule** für Knaben eine **gleichfalls concessionirte Vorschule**. Das Schullocal wird in die **Taunus- oder untere Rheinstraße** verlegt.

**Dr. F. Vonnelich.**

21 (H. 6959.) **Buchführung.** Unterricht wird ertl. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exp. erb. 8237

## ♫ Klavier-Unterricht. ♫

Eine Dame erteilt **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75

Gründl. **Unterricht** im **Klavier, Violin- und Cellospiel**, sowie **Nachhilfe** in allen Fächern erteilt ein junger Lehrer. Derselbe würde auch eine Hauslehrerstelle annehmen. Mäßiges Honorar. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter **K. 20** postlagernd erbeten. 8878

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Zu verkaufen:

<b>Villa (Sonnenbergerstraße)</b>	<b>70,000 M.</b>
<b>Villa (Nenberg)</b>	<b>45,000 M.</b>
<b>Villa (Kapellenstraße)</b>	<b>45,000 M.</b>
<b>Villa (Kerenthal)</b>	<b>56,000 M.</b>
<b>Villa (Dumboldstraße)</b>	<b>90,000 M.</b>
<b>Villa (Wainzerstraße)</b>	<b>110,000 M.</b>
<b>Stagenhaus (hübsche Lage, 6 1/2)</b>	<b>76,000 M.</b>
<b>Stagenhaus (Wilhelmstraße)</b>	<b>120,000 M.</b>
<b>Stagenhaus (Wörthstraße)</b>	<b>70,000 M.</b>
<b>Stagenhaus (Adelheidstraße)</b>	<b>60,000 M.</b>
<b>Stagenhaus (Adelheidstraße)</b>	<b>125,000 M.</b>
<b>Villa (Kapellenstraße, f. günst. Kaufgelegenheit).</b>	
<b>Villa Wilhelmsplatz No. 3 (hochherrschastlich, enthaltend ca. 20 Zimmer, Bad, Wintergarten, Stallung und Remise).</b>	

**Möblierte und unmöblierte Villen und Stagen** zu vermiethen durch

**Carl Specht,**

**40 Wilhelmstrasse 40. 8342**

**4000, 2000 Mk.** gegen **I. Hypoth.** gef. R. Exped. 8823  
**13,500 M.** ohne Vermittlerlauf **I. Hypothek** gesucht. Offerten unter **K. J.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8264  
**20,000, 40,000 M.** geg. **II. Hypoth.** gef. R. Exped. 8824  
**3-12,000 M.** geg. Hyp. anzuf. d. **P. Fassbinder.** 8822

Ein **Herrensneider**, welcher schon längere Jahre auf Damenmäntel gearbeitet hat, ist geneigt, die Arbeit eines Geschäftes zu übernehmen. Gef. Offerten unter **M. T. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8786

## Lebens-Versicherung.

**Gebildete Herren** werden als **Agenten** sofort gesucht. Persönliche Vorstellung möglichst Vormittags erbeten. **Haupt-Agentur „Iduna“, 9 Taunusstrasse, C. A. Otto.** 7861

## K i n d.

Ein kinderloses Ehepaar, den besseren Ständen angehörnd, wünscht ein Mädchen im Alter von 4 bis 5 Jahren anzunehmen. Franco-Offerten sub **M. 3964** an **Rudolf Mosse, Köln.** (K. opt. 307/3.) 42

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Gesuche:

Ein **anständiges Fräulein** sucht für den 1. April ein **leeres Zimmer** oder **lustige, gerade Mansarde** in gutem Hause. Offerten sub **A. Z.** mit Preisangabe an **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 61433.) 24

**Laden** mit Wohnung wird für ein gangbares Geschäft in guter Lage auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **P. W. 18** an die Expedition dieses Blattes. 8796

### Angebote:

**Adelheidstraße 39, 2 St.,** ist eine Wohnung von 6 Zimmern wegzugshalber billig an eine stille Familie auf Juni oder Juli zu vermieten. Ansehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr. 8813

**Bleichstraße 10** ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8875

**Grünweg 4** ist das **Gartenhaus mit oder ohne Möbel wegzugshalber zu vermieten.** Dasselbe enthält **6 Zimmer, Balkon, Gartenbenutzung, Küche und Keller.** Näh. daselbst. 8828

**Langgasse 4** möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 8858

**Schwalbacherstraße 79, 1 St.,** 1 gut möbl. Zimmer z. v. 8800

**Frontispizwohnung** auf 1. April zu verm. Nerostraße 1. 8886

**Salon,** Wörthstraße 10. 2 große Zimmer und Zubehör zu vermieten 8808

In freundlicher Lage sind zwei gut möblierte Zimmer mit Piano zu Ostern preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 8792

**Kl., möbl. Zimmer mit Kost** zu verm. Saalgasse 22. 8892

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Lehrstraße 29, 1 St. h. r. 8887

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten Schulgasse 2, 1 St. h. 8880

**Gr. separ. Zimmer, leer od. einf. möbl., z. v. Kellerstr. 5, B.** 8920

Ein bis zwei **unmöblierte Zimmer** sind an eine ältere, gebildete Dame billig vom 1. April ab zu vermieten. Darauf bezügliche Offerten unter **F. 118** an die Exped. dieses Blattes. 8832

**Große, heizbare Mansarde, möbl. oder unmöbl., an ein anständ. Mädchen** oder Frau abzugeben Röderallee 22, Frontisp. 8897

**Schneider** erhalten hellen Sitzplatz Kirchgasse 37, Htrh. 8799

Ein reinlicher Arbeiter findet gute Schlafstelle. Näh. Moritzstraße 8, Hinterhaus Bart. rechts. 8809

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Helenenstraße 26, Hinterhaus, Dachlogis. 8894

In **Bierstadt** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Karl Scheypp, Wiesbadenerstraße.** 8804



Zur Kleidung armer Confirmanden habe ich ferner erhalten: Von Frau S. 8 M., Ung. 20 M., Frau M. F. ein schwarzes Kleid für eine Confirmandin. Den freundlichen Gebern herzlichen Dank. Bickel, Pfarrer.

Zur Kleidung armer Confirmanden habe ich empfangen: Von N. N. 5 M., S. R. 3 M., Ung. 8 M., Fr. B. 10 M., N. N. 10 M., N. N. 3 M., Frau. R. 3 M., Ung. 20 M., Wittve S. 6 M., Geschw. S. 3 M., N. N. 10 M., Fr. S. 5 M., Rentner S. 3. 4 M., S. C. 2 M., N. N. 1 M., Ung. 5 M., N. N. 4 M., N. N. 2 M. Außerdem mehrere Unterstützungen durch Besorgung von Kleidung. Herzlichsten Dank den freundlichen Gebern. Um weitere Gaben bittet Grein, Pfarrer.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1887. 18. März, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsrichtung, Regenhöhe.

Nachts und während des Tages öfter Schnee. Die Barometerangaben sind auf 0° A. reducirt

Verloofungen.

Stadt Freiburger 10 Frcs.-Loose vom Jahre 1879. Bei der am 15. März stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: je 2000 Frcs. Serie 56 No. 4, Serie 1427 No. 9, Serie 2144 No. 10, Serie 8770 No. 2, Serie 7503 No. 13, Serie 8100 No. 23 und Serie 9488 No. 9, 10, 11, je 1000 Frcs. Serie 731 No. 12, 21, Serie 755 No. 1, Serie 1450 No. 24, Serie 1692 No. 10, 12, Serie 2833 No. 17, Serie 8772 No. 17 und Serie 7503 No. 4.

Franfurter Course vom 18. März 1887.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld, Dukaten, 20 Frcs.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurter Bank-Discount, Reichsbank-Discount.

Aus dem Reiche.

Reichstag. Das Haus verwies in seiner Sitzung vom 18. März den Gesetzentwurf betreffend den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen an eine Commission, ebenso den Entwurf, betreffend die Abänderung des Reichsbeamtengesetzes. Es folgte die Berathung des Entwurfs betreffend die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen. — Staatssekretär Schelling motivirte den Entwurf mit Hinweis auf den Mißbrauch, den eine gewisse Tagespresse bei sensationellen und Landesverraths-Prozessen mit der Berichterstattung getrieben habe. — Abg. Rintelen trägt sein Bedenken, die Oeffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen in gewissen Fällen noch mehr einzuschränken, der Entwurf gehe aber zu weit und einzelne Bestimmungen seien geeignet, das Vertrauen auf die Rechtsprechung im Volke zu erschüttern. Er beantragt Commissions-Berathung. — Die Abgg. Klemm und Meyer (Zena) erkennen das Bedürfnis größerer Geheimhaltung gewisser Gerichtsverhandlungen an und sind für Commissions-Berathung. — Abg. Krämer erklärt sich gegen den Entwurf. — Abg. Klotz weist die Unausführbarkeit des Gesetzes nach, in welchem er einen Versuch erblickt, das Prinzip der Oeffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen zu durchbrechen. — Regierungs-Commissar Kayser weist auf die hohe Bedeutung der Vorlage für das auswärtige Amt hin; durch Berichte über die Landesverraths-Prozesse erhielten Spione und fremde Agenten deutliche Winke. Die Vorlage geht an eine Commission. Nächste Sitzung Montag.

Landtag. Das Herrenhaus überwies am Freitag zunächst den Antrag von Kleist-Regow und Sen., betreffend die freiere Stellung und höhere Dotirung der evangelischen Kirche, einer besonderen Commission von 15 Mitgliedern. — Der Gesetzentwurf, betreffend das Verfahren und Kostenweisen bei der Güter-Consolidation im Regierungsbezirk Wiesbaden mit Ausnahme des Kreises Biedenkopf, wird nach kurzer Debatte unter Ablehnung eines Abänderungsantrages des Grafen Nauwilska gemäß dem Antrag des Referenten der Agrar-Commission unverändert nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses angenommen. Es folgen Commissions-Berichte über Petitionen. U. A. petitionirten die Magistrate zu Halberstadt, Gleiwitz und Breslau, sowie die Directoren preussischer Ober-Realschulen um Aufhebung des Ministerialrescripts vom 6. Juli 1886, durch welches den Abiturienten der Ober-Realschulen die Berechtigung zum Staatsdienst im Bau- und Maschinenfach von 1889 ab entzogen ist. Die Petitions-Commission beantragt Uebergang zur Tagesordnung. Oberbürgermeister Friedensburg (Breslau) empfiehlt die Petition zur Ueberweisung an

die Regierung zur Berücksichtigung. Man habe gehofft, daß die in Rede stehende Berechtigung, die einzige werthvolle, die die Ober-Realschulen noch besitzen, denselben erhalten bleiben würde; um so peinlicher überraschte der plötzliche Erlass der Verfügung vom 6. Juli 1886. Der dadurch in die bestehenden Verhältnisse gegebene Eingriff sei von den einschneidendsten Folgen, während der Nachweis seiner Nothwendigkeit bis heute nicht erbracht sei. Sowohl vom sachwissenschaftlichen als vom Standpunkte der Rücksicht auf das finanzielle Engagement der Communen, welche derartige Schul-Anstalten errichtet haben, empfehle sich die Annahme seines Antrags. Bleibe die Verfügung aufrecht erhalten, so müge man die Entziehung der Berechtigung erst von 1895 ab eintreten lassen. — In demselben Sinne spricht Oberbürgermeister Bödger (Halberstadt), während Ministerial-Director Dr. Schulz, Namens des Ministers für öffentliche Arbeiten den Commissions-Antrag anzunehmen empfiehlt. Nachdem noch die Herren Professoren Forchhammer (Kiel) und Derrnburg (Berlin) sich im Sinne des Commissions-Antrags und gegen die Gleichberechtigung der Abiturienten dieser Anstalten mit den classisch vorgebildeten Vausach-Besitzenden geäußert, wird der Commissions-Antrag angenommen. — Nächste Sitzung Samstag.

Der Bundesrath sprach bei der Ablehnung der Entschädigung unschuldig Berurtheilter in einer Art Resolution die Hoffnung aus, daß die Einzelstaaten Mittel gewähren würden, um in besonderen Fällen im Gnadenwege Entschädigung zu gewähren.

Nahzu 70 Wahlproteste sind bei dem Reichstage eingegangen, eine in früheren Legislaturperioden meist überfliegene Zahl.

Zwischen dem Kriegsminister Boulanger und dem Heeres-Ausschusse der französischen Kammer war ein schwerer Streit ausgebrochen wegen der polytechnischen Schule, deren Wirkungskreis Ersterer einengen, Letzterer erweitern will. Boulanger hat nun in einem Briefe an den Vorsitzenden dem Ausschusse Mangel an demokratischer Gesinnung vorgeworfen, worauf der Ausschuß Herrn Boulanger mit einem scharfen Briefe geantwortet, welcher das Ungehörige des Vorgehens Boulanger's hervorhebt und seine Begehungen zurückweist. Auch die Presse theilte das Vorgehen Boulanger's. Nachträglich hat Boulanger kein beigegeben und ein Entschuldigungs-schreiben veröffentlicht.

Die Entdeckung des Attentats-Versuches in Petersburg, in Folge dessen dortselbst zahlreiche Verhaftungen fortgesetzt vorgenommen werden und bis jetzt 40 Studenten und 20 Studentinnen der Frauencurse, mehrere Zöglinge des Pawlow'schen Kadetten-corps und mehrere Offiziere, im Ganzen etwa 140 Personen verhaftet worden sind, ist, wie jetzt aus verlässlicher Quelle verlautet, in hervorragendem Grade der Berliner Polizei zu danken. Die Berliner Polizei gelangte zur Kenntniß des Anschlages durch die Wahrnehmung, daß zwischen der Schweiz und Rußland in der letzten Zeit eine erhöhte Thätigkeit verdächtiger Kreise herrschte. In Folge dieser Beobachtung verstärkte die Berliner Polizei ihre Aufmerksamkeit und entdeckte Fäden, welche auf das Komplot hindeuteten. Nach gewonnenener Ueberzeugung für die Richtigkeit der gemachten Entdeckungen ließ die Berliner Polizei eine Warnung nach Petersburg gelangen und nur der letzteren ist die Vereitelung des Attentats am Sonntag zu verdanken. Daraus geht auch unzweifelhaft hervor, daß der Attentats-Versuch ausschließlich nicht-russischen Ursprungs gewesen ist.

Uebersseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 21. bis incl. 27. März. (Mitgetheilt von Braß & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 21.: „Francia“, Hamburg-St. Thomas-St. Domingo-La Guayra-St. Cabello-Curacao-Sabanilla-Luzor, Hamburg-Mollendo-Callao-Suvaquil-Lavinia, Hamburg-Punta Arenas-Corral-Valparaiso-Arica-Mollendo-Callao, Soenda, Marseille-Batang-Batavia. Dienstag den 22.: City of Richmond, Liverpool-New-York, Iberian, Liverpool-New-York, Wieland, Havre-New-York, Saint Lorenz, Havre-Colon, Bothnia, Liverpool-Boston, Clan Macdonald, Liverpool-Bombay. Mittwoch den 23.: Germanic, Liverpool-New-York, France, London-New-York, Aller, Bremen-New-York, Lord Gough, Liverpool-Philadelpia, Stentor, Liverpool-Benang-Singapore-Hongkong-Shanghai, Pedro, Liverpool-Habanna-Matanzas-Santiago de Cuba-Cienfuegos. Donnerstag den 24.: Bolivia, Glasgow-New-York, British Queen, London-Boston, Brindisi, London-Colombo-Madras-Calcutta, Venezuelan, Liverpool-Barbados-Trinidad-La Guayra-St. Cabello, Actor, Liverpool-Bernabuco-Macao, Athenian, Southampton-St. Helena-Capstadt-Natal, Trent, Southampton-Bernabuco-Macao-Nio, Medwan, Southampton-British Westindien, Clan Maclean, Liverpool-Cap-Colonie, Freitag den 25.: State of Pennsylvania, Glasgow-New-York, Hermann, Antwerpen-Boston, Clyde, London-Colombo-Adelade-Melbourne-Sidney, Bernabuco, Hamburg-Bernabuco-Nio-Santos. Samstag den 26.: Aurania, Liverpool-New-York, Whoming, Liverpool-New-York, Nowa, Liverpool-Boston, Robitant, London-New-York, Noordland, Antwerpen-New-York, La Gascoigne, Havre-New-York, Eder, Bremen-New-York, Schiedam, Amsterdamm-New-York, Sherbro, Liverpool-Westafrika, Clan Mac Gregor, Glasgow-Calcutta. Sonntag den 27.: Abacia, Hamburg-New-York, Saghalien, Marseille-Colombo-Singapore-Batavia-Hongkong-Shanghai.

Räthsel.

Vorwärts wie rückwärts beständig verfehlt es die Mitte der Sache; Nimmer erreichst Du das Ziel, bleibst Du dem Worte vereint.

Auflösung des Räthfels in No. 61: Milchbart.